

|  |                  |                             |   |              |
|--|------------------|-----------------------------|---|--------------|
| 16 Hessen<br>Landesstelle                                | Ausschuss        | Bearbeitung (Name, Vorname) | MC  | Nr. 16160361 |
| Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Luchs</b><br>Zuname               |                  |                             | Annalena<br>Vorname   |              |
| Steinbeck<br>Illustrator/-in (Name, Vorn.)               |                  |                             | Übersetz. von (Name, Vorn.)   |              |
| Übersetz. aus Sprache                                    |                  |                             | ID: 16160361  |              |
| <b>Anneli und das liebste Pony der Welt</b><br>Titel     |                  |                             | Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert<br><input type="radio"/> empfehlenswert<br><input type="radio"/> eingeschränkt empf.<br><input type="radio"/> nicht empfehlenswert  |              |
| Reihe  |                  |                             | Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock<br><input type="checkbox"/> Klassenlesestoff<br><input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei   |              |
| 978-3-401-70889-8<br>ISBN                                | 73<br>Seitenzahl | 8,99<br>Preis (EURO)        | Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13<br><input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15<br><input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17<br><input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18<br><input type="checkbox"/> 10-11 |              |
| Arena<br>Verlag  | Würzburg<br>Ort  | 2016<br>Jahr                | Schlagwörter<br><b>Abenteuer /</b><br>_____<br>_____<br>_____   |              |
| Buch (Print, gebunden)                                   |                  | Erstlesebuch                | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja  |              |
| Medienart/Ausführung                                     |                  | Gattung                     | (Wolgast-Preis)   |              |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja |                  | Erstelldatum: 12.03.2017    |   |              |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)                  |                  |                             | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein  |              |
| _____<br>_____<br>_____                                  |                  |                             | Zentraldatei: _____<br>Verlag Datum: _____  |              |

**Inhaltsangabe**

Prinzessin Anneli wohnt in einem wunderbaren Schloss, aber sie ist dort ganz allein und hat außer ihrem Pony keine Freunde. Da beschließt sie, über die große Hecke zu springen und die Welt außerhalb des Schlosses zu erkunden. Nun erlebt sie allerhand Abenteuer mit Eule, Eichhörnchen und Stachelschwein.

**Beurteilungstext**

Schon die Aufmachung des Buches ist außerordentlich liebenswert und für kleine Mädchen sehr ansprechend gemacht. Mit der Abbildung von Pony, Prinzessin und alles glitzernd wird jedem kleinen Mädchen das Herz höher schlagen. Die Geschichte erzählt von Anneli, die eine Prinzessin ist und außer ihrem flauschig weichen Pony keine Freunde im Schloss hat. Ihr größter Wunsch ist es, mit dem Pony über die große Hecke zu springen und zu gucken, was auf der anderen Seite ist. Aber das Pony weigert sich immer, über die Hecke zu springen. Doch eines Tages erschreckt sich Albert (So heißt das Pony) vor einer Maus und springt aus Versehen über die Hecke.....und beide landen in einem Wunderland, in dem Lollis, Kuchen und Eis auf den Bäumen wachsen. Schon bald treffen sie die Eule Hoch-Hinaus, die die Höhe nicht aushalten kann und deshalb auf der Erde wohnt, das fröhliche Eichhörnchen Pepe und das Stachelschwein Hilde. Die beiden versorgen die Eule am Boden mit Futter. Sie alle werden beste Freunde mit Anneli und Albert. Die Geschichte stellt die Freundschaft und Hilfsbereitschaft in den Mittelpunkt der Handlung. Verbunden mit spannenden Abenteuern im fremden Land ist es das zentrale Thema der Geschichte. Da wird Futter gesammelt und ein Baumhaus gebaut - völlig uneigennützig geholfen. Das böse Sumpffmonster GGG, das immer die arme Eule ärgert, wird mir nichts dir nichts vertrieben. Das Buch eignet sich für fortgeschrittene Leseanfänger (große Schrift) oder aber zum Vorlesen. Die Sprache ist kindgerecht, die Illustrationen ergänzen den Text und sind im Sinne der Zielgruppe vortrefflich gut abgestimmt.

|  |                                  |   |                         |   |
|--|----------------------------------|---|-------------------------|---|
| <b>Bremen</b><br>Landesstelle  | <b>Bremen Stadt</b><br>Ausschuss | .....<br>Bearbeitung (Name, Vorname)  | <b>wb</b><br>Kürzel     | <b>Nr. 1417014</b><br>.....   |
| <b>Verf./Bearb./Hrsg.: Wissmann</b><br>Zuname                            |                                  |   | <b>Maria</b><br>Vorname |   |
| ID: 14171417014  |                                  | Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert<br><input checked="" type="radio"/> empfehlenswert<br><input type="radio"/> eingeschränkt empf.<br><input type="radio"/> nicht empfehlenswert |                         |   |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.)  |                                  | Übersetz. von (Name, Vorn.)   |                         | Übersetz. aus Sprache   |
| <b>Auf und zu, das ist ganz leicht</b><br>Titel                          |                                  |   |                         |   |
| Reihe  |                                  |   |                         |   |
| <b>978-3-401-78992-5</b><br>ISBN   |                                  | <b>20</b><br>Seitenzahl   |                         | <b>14,99</b><br>Preis (EURO)  |
| <b>Arena</b><br>Verlag   |                                  | <b>Würzburg</b><br>Ort  |                         | <b>2017</b><br>Jahr   |
| <b>Buch: Hartpappe</b><br>Medienart/Ausführung                           |                                  | <b>Bilderbuchkino</b><br>Gattung  |                         | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja                 |                                  | Erstellungsdatum: <b>16.01.2017</b>   |                         |   |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)                                  |                                  |   |                         |   |
| Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein |                                  |   |                         |   |
| Zentraldatei: .....  |                                  |   |                         |   |
| Verlag Datum .....   |                                  |   |                         |   |
| Schlagwörter<br>.....<br>.....<br>.....                                  |                                  |   |                         |   |

**Inhaltsangabe**  
 Alina spielt Verkleiden. Dazu muss man allerdings einige Verschlüsse öffnen können und wieder verschließen.

**Beurteilungstext**  
 Alina , ein blondes, langhaariges Mädchen möchte gerne Prinzessin sein. Um das schöne rosa Kleid zu öffnen, müssen drei Druckknöpfe bedient werden. Wer Ballettschuhe tragen möchte, muss eine Schleife machen können. Dann wird es wieder einfacher. Die Hexentasche ist mit einem Schnappverschluss geschlossen und bei dem rosa Röckchen reicht ein Klettverschluss. Mit holperigen Reimen geht es durch die kleine Geschichte der Verkleidung.  
 Ja, es ist nicht so einfach, mit den verschiedenen Verschlussmöglichkeiten klar zu kommen. Da gibt Reißverschlüsse, einen Klettverschluss, einen Schnappverschluss, Druckknöpfe und eine Schleife. Bis auf die Schleife sind das sicherlich alles Sachen, die einem im täglichen Leben begegnen. Schleifen brauchen heute wirklich nur noch diejenigen, die sich Ballettschuhe schnüren müssen. Das ist hier eindrucksvoll illustriert. Dieses Buch ist aufwendig gestaltet, aber auch ein wenig unpraktisch zu handhaben. Die Seiten aus Hartpappe sind relativ schwer und werden mit einer Ringspirale gehalten. Sie lassen sich in der Mitte mit den jeweiligen Verschlüssen öffnen und aufklappen. Ob man aber für praktische Übungen ein Buch kaufen soll, ist fraglich. Da bietet doch der Alltag genügend Übungspotential. Schuhe, Jacken, Mäntel, Mützen, Tüten, Taschen usw. Ohne Verschlüsse wäre das Leben doch etwas ungemütlich. Und Bücher sind zum Lesen da.

|   |                                     |  |   |                              |
|---|-------------------------------------|--|---|------------------------------|
| <b>18 Niedersachsen</b><br>Landesstelle   | <b>18Aurich</b><br>Ausschuss        | .....<br>Bearbeitung (Name, Vorname)   | <b>Fee</b><br>Kürzel  | <b>Nr. 18171005</b><br>..... |
| <b>Verf./Bearb./Hrsg.: Stefan Gemmel und Uwe</b><br>Zuname Vorname              |                                     |  | ID: 1718171005  |                              |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache |                                     |  | Bewertung<br><input type="radio"/> sehr empfehlenswert<br><input checked="" type="radio"/> empfehlenswert<br><input type="radio"/> eingeschränkt empf.<br><input type="radio"/> nicht empfehlenswert  |                              |
| <b>Befreiungsschlag</b><br>Titel  |                                     |  | Einsatzmöglichkeiten<br><input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock<br><input type="checkbox"/> Klassenlesestoff<br><input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei   |                              |
| Reihe   |                                     |  | Zielgruppe<br><input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13<br><input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15<br><input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17<br><input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18<br><input type="checkbox"/> 10-11 |                              |
| <b>978-3-401-50952-5</b><br>ISBN  | <b>240</b><br>Seitenzahl            | <b>9,99</b><br>Preis (EURO)  |   |                              |
| <b>Arena</b><br>Verlag  | <b>Würzburg</b><br>Ort              | <b>2017</b><br>Jahr  |   |                              |
| <b>Taschenbuch / Heft /</b><br>Medienart/Ausführung                             | <b>Erzählung / Roman</b><br>Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja<br>(Wolgast-Preis) | Schlagwörter<br><b>Familie / Junge / Mann /</b><br>.....<br>.....<br>.....  |                              |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja                        |                                     | <b>Erstelldatum: 27.02.2017</b>  |   |                              |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)<br>.....<br>.....<br>.....              |                                     |  | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein<br>Zentraldatei: <b>23.02.2017</b><br>Verlag Datum .....   |                              |

**Inhaltsangabe**  
 Knast oder die letzte Chance nutzen? Maik wird nach einer üblen Schlägerei zur Bewährung verurteilt. Neben Sozialstunden soll er ein Anti-Aggressionstraining besuchen. Da dies das kleinere Übel ist, lässt er sich wenig motiviert darauf ein. Er macht erstaunliche Erfahrungen.

**Beurteilungstext**  
 Maik sieht sich selber als ein Loser, ein Opfer. Er hat null Toleranz, rastet blitzschnell aus und prügelt sich bis zur schweren Körperverletzung. Schuld an seiner Situation sind für ihn immer die anderen. Er drückt sich gerne vor den Konsequenzen seines Tuns. In seiner Gruppe, so denkt er, gibt es Respekt, Freundschaft, Zusammenhalt. Einzig seine Freundin erreicht ihn ab und an. In einem Rückblick erfährt der Leser über Maiks desaströse Schulgeschichte und die Geschichte seiner "schädlichen Neigungen".

Der Leser begleitet Maik durch das Anti-Aggressionstraining. Hierbei erfährt er auch einiges über die Methoden, die die Trainer anwenden. Längst nicht alle Jungen halten das Training durch. Schwierig wird es, wenn die Teilnehmer über sich selbst nachdenken, schwierig wird es, wenn Provokationen auftreten. Wird Maik durchhalten? Wird er sein Verhalten ändern können? Wird er lernen, seine Toleranzschwelle zu erhöhen und Verantwortung zu übernehmen?

Den Autoren gelingt es, dem Leser zu zeigen, welche Mechanismen hinter den unkontrollierten Aggressionen stecken. Durch sie erfährt man, wie wichtig Teamarbeit, Empathie und Anerkennung sind. Nicht Appell verändert Verhalten, sondern Training. Verhaltensänderung ist schwer, aber jeder gemachte Schritt macht stolz.

Uwe Zissner leitet Anti-Aggressionstrainingsgruppen. Der Autor begleitete Jugendliche in einer Gruppe ein Jahr lang. Aus diesen Erfahrungen, Berichten und Erlebnissen entstand dieser Roman.  
 Fazit: Ein interessantes und wichtiges Buch für Jungen.

|  |                                 |   |  |                             |  |
|--|---------------------------------|---|--|-----------------------------|--|
| <b>18 Niedersachsen</b><br>Landesstelle                  | <b>18 Hannover</b><br>Ausschuss | .....<br>Bearbeitung (Name, Vorname)  | <b>Sim1</b><br>Kürzel  | <b>Nr. 1817101</b><br>..... |  |
| <b>Verf./Bearb./Hrsg.: Kipling</b><br>Zuname             |                                 |   | <b>Rudyard</b><br>Vorname  |                             |  |
| <b>Mizdalski, Beate</b><br>Illustrator/-in (Name, Vorn.) |                                 | <b>Bintig, Ilse</b><br>Übersetz. von (Name, Vorn.)                                      | <b>Englisch</b><br>Übersetz. aus Sprache   |                             |  |
| <b>Das Dschungelbuch</b><br>Titel                        |                                 |   | ID: 161817101  |                             |  |
| <b>Der Bücherbär - Klassiker für Erstleser</b><br>Reihe  |                                 |   | Bewertung<br><input type="radio"/> sehr empfehlenswert<br><input checked="" type="radio"/> empfehlenswert<br><input type="radio"/> eingeschränkt empf.<br><input type="radio"/> nicht empfehlenswert   |                             |  |
| <b>978-3-401-70070-0</b><br>ISBN                         | <b>72</b><br>Seitenzahl         | <b>7,99</b><br>Preis (EURO)   | Einsatzmöglichkeiten<br><input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock<br><input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff<br><input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei  |                             |  |
| <b>Arena</b><br>Verlag                                   | <b>Würzburg</b><br>Ort          | <b>2016</b><br>Jahr   | Zielgruppe<br><input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13<br><input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15<br><input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17<br><input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18<br><input type="checkbox"/> 10-11 |                             |  |
| <b>Buch (Print, gebunden)</b><br>Medienart/Ausführung    |                                 | <b>Erstlesebuch</b><br>Gattung  | Schlagwörter<br><b>Tiere / Freundschaft /</b><br>.....   |                             |  |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja |                                 | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja<br>(Wolgast-Preis) | .....  |                             |  |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)<br>.....         |                                 |   | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein   |                             |  |
|  |                                 |   | Zentraldatei: <b>17.02.2017</b>  |                             |  |
|  |                                 |   | Verlag Datum   |                             |  |

**Inhaltsangabe**  
 Der Klassiker von Rudyard Kipling funktioniert heute noch genauso gut, wie in seiner Entstehungszeit vor über hundert Jahren. Diese Neuerzählung rund um die Erlebnisse des Findelkindes Mowgli, das von einer Wolfsfamilie großgezogen wird, wendet sich durch Form und Stil besonders an Erstleser und ermöglicht so eine selbstständige Rezeption.

**Beurteilungstext**  
 Ein kleiner Junge wird nach einem Kampf zwischen seinen Eltern und dem riesigen Tiger Shere Khan von seiner Familie getrennt und stößt im Dschungel zufällig auf eine Wolfsfamilie, die durch das Fauchen und Brüllen auf den Kampf zwischen Mensch und Tier aufmerksam gemacht wurde. Die Wolfsmutter verliert sofort ihr Herz an das Menschenkind. Sie verteidigt den Jungen nochmals gegen den Tiger und entscheidet, ihn groß zu ziehen. Sie gibt dem Jungen den Namen Mowgli. In der nächsten Vollmondnacht wird er dem gesamten Rudel präsentiert, begutachtet und durch die Unterstützung von Akela, dem Anführer des Rudels, dem Bären Baloo und dem Panther Baghera als vollständiges Mitglied akzeptiert.

In der nächsten Zeit lernt Mowgli besonders von Baloo und Baghera alles, was er können muss, um im Dschungel zu überleben: das lautlose Schleichen, das frühzeitige Erkennen von Gefahren und die Jagd nach Nahrung. Erst als Mowgli eines Tages ganz allein im Dschungel unterwegs ist, unterschätzt er die listigen und bösen Affen. Sie verschleppen ihn in eine verfallene Menschenstadt mit dem falschen Versprechen, dass er dort König sein dürfte. Nur mit Hilfe seiner Freunde Baloo und Baghera sowie der Schlange Kaa kann Mowgli gerettet werden.

Mit der Zeit wird Mowgli stärker, mutiger und hilft mit seinen geschickten Menschenhänden häufiger Tieren aus der Not. Deshalb glaubt er auch, dass alle Tiere des Dschungels seine Freunde seien. Von Baloo und Baghera erfährt er dann allerdings, dass besonders die jungen Wölfe ihn aus dem Rudel ausstoßen und sogar töten wollen. Auch die Tatsache, dass er seinen Feinden mit einer Feuerfackel, der sogenannten Roten Blume, begegnet, macht ihn nicht zu einem gleichwertigen Dschungelbewohner.

So verlässt Mowgli den Dschungel und zieht in das nächste Tal, in dem Menschen wohnen. Dort trifft er zufällig auf seine echte Mutter, die ihn als verlorenen Sohn übergücklich annimmt. Doch wirkliche Anerkennung bekommt er von den restlichen Mitbewohnern nicht. Auch, als er seinen Erzfeind, den Tiger Shere Khan, erlegt und dessen Fell seinem Wolfsrudel präsentiert, erkennt er, dass er weder bei den Menschen noch im Dschungel vollkommen akzeptiert wird. Zusammen mit seiner Wolfsfamilie, Akela, Baloo und Baghera gründet er ein neues Rudel und nimmt seine Andersartigkeit an.

Die Geschichten rund um Mowgli sind vielen Kindern besonders durch die Disney-Verfilmungen bekannt. Diese Erzählung überzeugt durch die einfache und verständliche Sprache, die Fibelschrift, den Flattersatz ohne Worttrennungen sowie durch die inhaltliche Reduktion auf das wesentliche Handlungsgerüst. So können Erstleser allein, aber auch mit Unterstützung, den Text lesen und erste Erfolgserlebnisse im Textverstehen erleben. Die textbedleitenden Illustrationen unterstützen den Inhalt und orientieren sich in gewisser Weise auch an dem

...enthalten. Obwohl die beweglichen mechanischen Einheiten sehr klein und schön sind, ist das Spielzeug ein Trickfilm. Kritisch anzumerken bleibt hierbei lediglich die Darstellung der grauen Affen. Gegenüber dem Original wird hier der Anführer King Louie nicht erwähnt. Dadurch verliert die Geschichte ein bisschen an Authentizität. Außerdem konzentriert sich diese Neuerzählung nur auf den Prosatext, auf die lyrischen Einschübe der melodiosen Lieder wird wohl zugunsten eines übersichtlichen Plots verzichtet.

Durch die acht übersichtlich gestalteten Kapitel können geübte Erstleser hier selbstständig einen tollen Einblick in das Setting des Dschungelbuches gewinnen. Die Möglichkeit, das Textverständnis bei Antolin zu überprüfen, kann für Schulkinder einen zusätzlichen Aufforderungscharakter bedeuten. Außerdem bieten die 54 ABC-Sticker und das Lesebändchen des Bücherbären einen Anreiz, das Buch in die Hand zu nehmen.

|   |           |                                      |   |                |                       |
|---|-----------|--------------------------------------|---|----------------|-----------------------|
| 16 Hessen<br>Landesstelle   | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname)          | LA  | Nr. 1616160357 | Kürzel                |
| Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Grosche</b><br>Zuname                                  |           |                                      | Erich<br>Vorname  |                |                       |
| Gertenbach, Pina<br>Illustrator/-in (Name, Vorn.)                             |           |                                      | Übersetz. von (Name, Vorn.)   |                | Übersetz. aus Sprache |
| <b>Das Känguru trägt keine Schuh- Tierische ABC-Geschichten in</b><br>Titel   |           |                                      | ID: 1616160357  |                |                       |
| Lesen lernen mit dem Bücherbär<br>Reihe                                       |           |                                      | Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert<br><input type="radio"/> empfehlenswert<br><input type="radio"/> eingeschränkt empf.<br><input type="radio"/> nicht empfehlenswert |                |                       |
| 978-3-401-70792-1<br>ISBN   |           | 48<br>Seitenzahl                     | 7,99<br>Preis (EURO)  |                |                       |
| Arena<br>Verlag   |           | Würzburg<br>Ort                      | 2016<br>Jahr  |                |                       |
| Buch (Print, gebunden)<br>Medienart/Ausführung                                |           | Bilderbuch, Erstlesextext<br>Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja  |                |                       |
| Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja                     |           | Erstelldatum: 07.02.2017             |   |                |                       |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)<br>Kindergarten, Vorklasse, 1. Klasse |           |                                      | Schlagwörter  |                |                       |
|   |           |                                      | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein  |                |                       |
|   |           |                                      | Zentraldatei:   |                |                       |
|   |           |                                      | Verlag Datum  |                |                       |

**Inhaltsangabe**  
 Von A bis Z erzählen sechszwanzig gereimte Geschichten u.a. von Waldemar, dem Jaguar, der wilden Orang-Utan-Bande und von jeder Menge anderen Tieren. Ein tierisch lustiger Erstlesespaß!

**Beurteilungstext**  
 Kinder lieben Tiere. Besonders, wenn sie lustig sind und auch mal Quatsch machen. Der Autor spielt mit der Sprache und das ist auch notwendig, denn wie sonst sollte sich Tusche auf seinen Namen reimen, da muss man eben zaubern und das Wort in Tosche verwandeln. Beim Buchstaben X lässt er die Kinder spielen und zeigt ihnen, wie man aus Huhn einfach Xuhn, aus Stier Xier macht. Kinder lieben solche Spielereien. Zusammen mit Pina Gertenbach ist es Grosche gelungen, ein ansprechendes, buntes Buch mit ( Tier )-Gestalten zu schaffen. Sehr kurze Textabschnitte und große Fibelschrift machen es möglich, dass schnell lernende Kinder bald einen Text alleine lesen können. Jedem Buchstaben ist eine Seite gewidmet, manchmal ist es auch eine Doppelseite. Da findet man gleich zu Beginn den Aal im Superman-Kostüm auf dem Weg zum All, wobei er sich nicht sehr wohl fühlt. Daher auch gleich die erste Frage an die Kinder: Warum wäre der Aal lieber im Meer? Schon kommt man vom reinen Vorlesen in eine kommunikative Situation. Kinder, die viel Gelegenheit zum Sprechen haben, lernen auch schneller, so der Autor in seinem Vorwort an die Eltern. Textverständnis, lustige Rätsel sind in die überschaubaren Reime verpackt, die die Kinder sicher bald auswendig beherrschen bzw. das fehlende Reimwort spielerisch finden werden. Beim Buchstaben B finden sich allerlei Dinge auf der Doppelseite, und die Kinder müssen die Dinge mit B nennen, die man essen kann. Es gelingt dem Autor sehr gut, viele Sprechsituationen zum reinen Vorlesen zu schaffen. Motivierend für scheue Kinder sowie auch geeignet für Kinder mit Migrationshintergrund. Sehr humoristisch kommt das Buch daher, z.B. mit dem Jaguar Waldemar, der in Japan seine Fans beim Jodeln hat. Oh jodeli, oh jodelo! Am Ende des Buches finden sich die Lösungen zu den vier Aufgaben im Buch. Wie bekannt, haben alle Bücher vom Bücherbär ein Lesezeichen mit der Figur des Bücherbären. Dem Buch liegen ABC-Sticker bei. Das Buch sollte in den Vorschulgruppen des Kindergartens und am Anfang des ersten Schuljahres unbedingt in den Regalen stehen. Die lebendigen Bilder haben großen Aufforderungscharakter, sodass einige Kinder sich auch alleine mit ihm beschäftigen können. So macht das ABC von Anfang an viel Spaß.

|  |                      |   |   |
|--|----------------------|---|---|
| 25 Thüringen<br>Landesstelle   | 25Vacha<br>Ausschuss | VK<br>Bearbeitung (Name, Vorname)   | Nr. 25171502<br>Kürzel  |
| Verf./Bearb./Hrsg.: <b>John</b><br>Zuname                                |                      | <b>Kirsten</b><br>Vorname   |   |
| Westphal, Catharina<br>Illustrator/-in (Name, Vorn.)                     |                      | Übersetz. von (Name, Vorn.)<br>Übersetz. aus Sprache  |   |
| <b>Das Krümel-Projekt: Ein Hund auf Glücksmission</b><br>Titel           |                      |   | ID: 1725171502<br>Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert<br><input checked="" type="radio"/> empfehlenswert<br><input type="radio"/> eingeschränkt empf.<br><input type="radio"/> nicht empfehlenswert<br>Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock<br><input type="checkbox"/> Klassenlesestoff<br><input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei<br>Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13<br><input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15<br><input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17<br><input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18<br><input checked="" type="checkbox"/> 10-11 |
| Reihe<br>978-3-401-60269-1<br>ISBN                                       |                      |   |   |
| 168<br>Seitenzahl  |                      | 9,99<br>Preis (EURO)  |   |
| Arena<br>Verlag  |                      | Würzburg<br>Ort   |   |
| 2017<br>Jahr   |                      | Schlagwörter<br><b>Hund, Freundschaft,</b>  |   |
| Buch (Print, gebunden)<br>Medienart/Ausführung                           |                      | Erzählung<br>Gattung  |   |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja                 |                      | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja<br>(Wolgast-Preis)   |   |
| Erstelldatum:  |                      | Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)   |   |
| Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein |                      | Zentraldatei: 14.03.2017  |   |
| Verlag Datum   |                      | Inhaltsangabe<br>Emma freut sich sehr, dass über die Ferien der Hund Krümel bei ihnen einziehen darf. Doch leider interessiert sich dieser kaum für Emma. Woran das wohl liegt? Emma macht sich auf die Suche und lüftet das Geheimnis. |   |

## Beurteilungstext

Emma, die Wissenschaftlerin werden will, erforscht zusammen mit ihrem besten Freund Tom das Verhalten von Toms Schildkröte Herkules. Doch mit der Zeit wird ihr Beobachtungsprojekt langweilig und Emma freut sich, dass über die Ferien der Hund Krümel bei ihnen wohnen darf: Emmas neues Forschungsprojekt. Doch schon bald bemerkt sie, dass sich Krümel nicht für sie interessiert. Stattdessen schnüffelt er immer an Emmas grantiger Oma, an Frau Finkelstein, der Nachbarin, die immer mit Geschirr um sich wirft, an Tom, der doch gerade erst ein Schwesterchen bekommen hat, an dem traurigen Postboten Herr Tamme und an dem mysteriösen Mädchen Charlotte. Emma ist sehr traurig, weil sie nicht zu diesem "Krümel-Club" gehört. Aber warum? Doch gerade noch rechtzeitig, bevor Emma aufgeben will, bemerkt sie die besondere Gabe des Hundes: Krümel kann Einsamkeit riechen. Für Emma steht fest: alle, die zum Krümel-Club gehören, sind auf eine gewisse Art und Weise einsam und sie erhofft sich, dass sie durch eine getarnte "Krümel-Willkommens-Wurfgeschirr-Einweihungsparty" alle glücklicher machen kann. Doch zu Beginn kommt die Party nicht wirklich in Gang. Erst als ein Unwetter aufzieht und Krümel plötzlich verschwunden ist, beginnt die gemeinsame Suche und das Aneinander Annähern der Partygäste. Das Buch mit seinen 11 Kapiteln eignet sich zum Selberlesen für Kinder ab acht Jahren. Die gut verständlich geschriebene Geschichte bleibt bis zum Schluss spannend, da sich die teilweise auch geheimnisvollen und mysteriösen Verhältnisse zum Ende hin erst aufklären. Im Buch befinden sich hin und wieder eingestreute, in schwarz-weiß-Tönen gehaltene Zeichnungen. Auf der einen Seite sind es zum Beispiel einfach nur Pfotenabdrücke, Herzen, Sterne und Tassen, die den Text beleben. Auf der anderen Seite zeigen die Zeichnungen die Akteure in bestimmten Situationen, zum Beispiel wie sie vor dem Unwetter flüchten. Das Geschehen wird dadurch fokussiert und der Leser kann sich besser in die Situation hineinversetzen. Durch die gut dargestellte Mimik und Gestik ist man auch in der Lage, die verschiedenen Stimmungen besser nachzuvollziehen. Die im Text teilweise komplett groß geschriebenen Wörter (WOHL, SEHR VIEL, VERHAFTET) verstärken dies zusätzlich. Witzig und stellenweise kurios ist, dass Emma von Anfang an sehr genau ist und alles sehr wissenschaftlich nimmt, aber ständig "Repzilien" anstatt "Reptilien" sagt. Die humorvoll geschriebene Geschichte zeigt, wie man mit einfachen Mitteln Probleme lösen und wieder glücklich sein kann.

|   |  |   |   |
|---|--|---|---|
| 25 Thüringen<br>Landesstelle  | 25Vacha<br>Ausschuss   | RC<br>Bearbeitung (Name, Vorname)   | Nr. 25171203<br>Kürzel  |
| <b>Verf./Bearb./Hrsg.:</b> Sir Doyle, Arthur und<br><small>Zuname Vorname</small> |  | ID: 1725171203  |   |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.)   | Lautenbach, Rudolf<br><small>Übersetz. von (Name, Vorn.)</small> | Englisch<br><small>Übersetz. aus Sprache</small>  | Bewertung<br><input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert<br><input type="radio"/> empfehlenswert<br><input type="radio"/> eingeschränkt empf.<br><input type="radio"/> nicht empfehlenswert  |
| <b>Die außergewöhnlichen Fälle des Sherlock Holmes</b><br>Titel                   |  | Einsatzmöglichkeiten<br><input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock<br><input type="checkbox"/> Klassenlesestoff<br><input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei |   |
| Arena Kinderbuch-Klassiker<br>Reihe   | 978-3-401-60265-3<br>ISBN  | 298<br>Seitenzahl   | 8,99<br>Preis (EURO)  |
| Arena<br>Verlag   | Würzburg<br>Ort  | 2017<br>Jahr  | Zielgruppe<br><input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13<br><input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15<br><input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17<br><input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18<br><input checked="" type="checkbox"/> 10-11 |
| <b>Buch (Print, gebunden)</b><br>Medienart/Ausführung                             | <b>Erzählung / Roman</b><br>Gattung                              | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ?<br>(Wolgast-Preis)  | <input type="checkbox"/> Ja   |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp<br><input type="checkbox"/> Ja                       | Erstellungsdatum:  |   | Schlagwörter<br><b>Spannung / Krimi / Detektiv</b>  |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)   |  |   | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein<br>Zentraldatei: 16.02.2017<br>Verlag Datum  |

**Inhaltsangabe**  
 Das Buch ist eine Sammlung von 8 berühmten Kriminalfällen von Sherlock Holmes und Dr. Watson.

**Beurteilungstext**  
 Das Buch beginnt mit einem Vorwort von Jonathan Stroud, welches vom Herausgeber Friedrich Stephan übersetzt wurde. Hier wird dem Leser der äußere Rahmen erklärt. Er erfährt, wer der Detektiv Sherlock Holmes und sein Gehilfe Dr. Watson sind, in welcher Zeit die Kriminalgeschichten spielen und wie sie entstanden sind. Damit ist der Leser gut vorbereitet für die folgenden Geschichten.

Es wurde eine Auswahl von 8 spannenden Kriminalfällen getroffen. Es sind verschiedene Fälle, die von Sherlock Holmes gelöst werden sollen. Sie betreffen verschiedene Bereiche. So soll mal ein Dieb und mal ein Mörder gefunden werden. Auch spielen sie an verschiedenen Orten. Damit sind die Geschichten sehr abwechslungsreich.

Die Geschichten werden aus Sicht des Ich-Erzählers Dr. Watson erzählt. Er löst zusammen mit dem Detektiv Sherlock Holmes die verschiedenen Fälle. Dabei versucht Sherlock Holmes immer mit besonderen Methoden die Kriminalfälle zu lösen. Der Leser weiß dabei immer so viel wie Dr. Watson. Er kann wie Dr. Watson versuchen hinter die Lösung des Problems zu kommen. Sherlock Holmes ist dabei immer einen Schritt voraus und erklärt schließlich Dr. Watson und auch dem Leser, wie er den Täter überführte. So bleibt die vollständige Aufklärung der Fälle bis zum Schluss offen. Damit wird die Spannung gehalten und der Leser wird an das Buch gefesselt.

Das Buch erschien in der Reihe der Arena Kinderbuch-Klassiker. Die Fälle von Sherlock Holmes gehören zweifellos zu den Klassikern der Literatur. Somit ist die Auflage der Kriminalfälle in der Klassikerreihe durchaus gerechtfertigt.

Die Sprache und die Wortwahl entsprechen der Zielgruppe der Kinder ab 10 Jahren. Die Geschichten haben Umfänge von 30 bis 50 Seiten. Sie sind somit vom Umfang her in angemessener Zeit lesbar und eignen sich gut für Kinder der Zielgruppe und auch für Leseanfänger. Die Geschichten sind spannend geschrieben, aber nicht zu brutal und blutrünstig. Sie sind somit für die Zielgruppe altersentsprechend verfasst.



|   |                             |   |                               |
|---|-----------------------------|---|-------------------------------|
| <b>25 Thüringen</b><br>Landesstelle                             | <b>25Vacha</b><br>Ausschuss | WS.....<br>Bearbeitung (Name, Vorname)  | Nr. <b>25171304</b><br>Kürzel |
| <b>Verf./Bearb./Hrsg.: Baisch</b><br>Zuname                     |                             | <b>Milena</b><br>Vorname  |                               |
| <b>Dahle, Stefanie</b><br>Illustrator/-in (Name, Vorn.)         |                             | Übersetz. von (Name, Vorn.)   | Übersetz. aus Sprache         |
| <b>Drachengeschichten für 3 Minuten</b><br>Titel                |                             | ID: 1725171304  |                               |
| <b>Geschichten für drei Minuten</b><br>Reihe                    |                             | Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b><br><input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b> |                               |
| <b>978-3-401-70815-7</b><br>ISBN                                | <b>78</b><br>Seitenzahl     | <b>9,99</b><br>Preis (EURO)   |                               |
| <b>Arena</b><br>Verlag  | <b>Würzburg</b><br>Ort      | <b>2017</b><br>Jahr   |                               |
| <b>Buch (Print, gebunden)</b><br>Medienart/Ausführung           |                             | <b>Bilderbuch</b><br>Gattung  |                               |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> |                             | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>   |                               |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)                         |                             | Schlagwörter<br><b>Drachen/</b>   |                               |
| Erstelldatum:   |                             | Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>  |                               |
| Zentraldatei: <b>13.03.2017</b>                                 |                             | Verlag Datum  |                               |

**Inhaltsangabe**  
 In diesem Buch darfst du dich auf 12 unterschiedliche Vorlesegeschichten über Drachen freuen. Mit Rittern, Feen, Prinzessinnen und tapferen Mädchen erleben sie gemeinsam phantastische Abenteuer. Liebevoller Illustrationen und eine Audio – CD dazu machen dieses Buch zu einem besonderen Erlebnis: Wer möchte da nicht gerne mit den Drachen ins Traumland fliegen?

**Beurteilungstext**  
 Die Autorin beschreibt uns in diesem Buch 12 phantastische und abwechslungsreiche Abenteuer, die immer von Drachen handeln. Dazu werden Feen, Ritter, Prinzessinnen, aber auch tapfere Mädchen! mit einbezogen. Jedes Abenteuer eignet sich sehr gut zum Vorlesen, auch als Gutenachtgeschichte, und hat ein glückliches Ende. Meistens sind uns Drachen als feuerspeiende, menschenfressende und böse Kreaturen bekannt, vor denen sich besonders die Menschheit fürchtet. In diesen Geschichten haben wir es durchweg mit liebenswerten Drachen zu tun, die zwar Feuer spuken können oder es erst noch lernen müssen, genauso wie das Fliegen, die aber immer behilflich sind. Da rettet z.Bsp. ein Drache ein verirrtes Schäfchen im Walde und begleitet dann Lara mit der Schafherde durch den Wald, zum Schutz vor dem Wolf. Welche Ironie? Der Wolf ist gefährlicher als der große Drache. Ein anderer Drache begleitet die drei Kobolde in die Höhle, weil sie sich vor dem Gespenst fürchten, dass in Wirklichkeit ein Igel ist. Wir haben Freude an der Verkleidung des Drachen Minko als Fee und auch die verliebte Drachen Dame Luziana lässt uns schmunzeln, indem der Ritter Liebesbote für sie spielen muss beim Drachen Ronaldo. Egal, ob es sich um einen Verwechslungszauber bei der alten Hexe handelt und zum Kindergeburtstag damit Drachen auftauchen, anstatt Drachenkostüme oder ob der Drache Lomi der Fee Grieta zu Hilfe eilt, es bleibt in allen Geschichten spannend und abwechslungsreich. Frau Milena Baisch hat eine ansteckende blühende Phantasie und beschreibt uns die mächtigen Vierbeiner mit zwei Flügeln als liebenswerte, kluge, hilfsbereite Wesen, vor denen sich kein Mensch fürchten braucht. Sie sind stark und tapfer und wollen Gutes tun. Damit bekommen auch die Kinder beim Vorlesen oder Anhören der CD ein anderes Bild von den Drachenwesen, und müssen sie nicht bekämpfen/ Fürchten. Sehr offensichtlich wird in den Geschichten auch zum Ausdruck gebracht, wie der Irrglaube den Drachen gegenüber, eine Voreingenommenheit bei den Menschen und anderen Wesen mit sich bringt. Im wahren Leben ist es leider auch so, dass wir etwas gehört haben und es für Tatsachen halten und somit unberechtigte Voreingenommenheit gegenüber Situationen/ Menschen etc. haben. Die Kinder lieben diese 3 minütigen Vorlesegeschichten und wollen sie wieder und wieder hören und sich daran erfreuen. Gerne und auch wiederholt schauen sie sich die liebevollen Illustrationen von Stefanie Dahle an, die einen witzigen und spritzigen, kindlichen Charme versprühen. Solche farbenfrohen und niedlichen Drachen kann man doch nur ins Herz schließen wollen. Viele liebenswerte Details sind auf den Stimmungsbildern zu entdecken. Sehr gut finde ich auch die beigegefügte CD. Der Erzählerstimme kann man sehr gut zuhören. In verstellten Stimmen werden die unterschiedlichen Figuren in den Geschichten sehr lebhaftig. Die Komik/ Spannung der Situation wirkt sehr real. Also rundum ein gelungenes Vorlesebuch mit kleinen Kurzabenteuern, die in die gute Drachen Welt entführen. Danke. Ich/ wir freuen uns schon auf weitere 3 Minuten Vorlesegeschichten; vielleicht mit Hexen?!

|  |                                |   |  |
|--|--------------------------------|---|--|
| Niedersachsen<br>Landesstelle                            | Rotenburg (Wümme)<br>Ausschuss | AB<br>Bearbeitung (Name, Vorname)   | Nr. 1816292<br>Kürzel  |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Konrad<br>Zuname                     |                                | Bob<br>Vorname  |  |
| Bodenstein<br>Illustrator/-in (Name, Vorn.)              |                                | Artur<br>Übersetz. von (Name, Vorn.)  |  |
|  |                                | Übersetz. aus Sprache   |  |
| Fanta Lemonski. Die Sache mit dem Zombie-Pony<br>Titel   |                                |   | ID: 18161816292  |
| Reihe  |                                |   | Bewertung<br><input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert<br><input type="radio"/> empfehlenswert<br><input type="radio"/> eingeschränkt empf.<br><input type="radio"/> nicht empfehlenswert   |
| 978-3-401-60106-9<br>ISBN                                | 215<br>Seitenzahl              | 12,99<br>Preis (EURO)   | Einsatzmöglichkeiten<br><input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock<br><input type="checkbox"/> Klassenlesestoff<br><input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei  |
| Arena<br>Verlag  | Würzburg<br>Ort                | 2016<br>Jahr  | Zielgruppe<br><input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13<br><input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15<br><input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17<br><input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18<br><input checked="" type="checkbox"/> 10-11 |
| Buch, Hardcover<br>Medienart/Ausführung                  |                                | Fantastische Erzählung<br>Gattung   |  |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja |                                | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja<br>(Wolgast-Preis) |  |
|  |                                | Erstelldatum: 05.01.2017  |  |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)                  |                                |   | Schlagwörter<br>Fantastik  |
|  |                                |   | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein   |
|  |                                |   | Zentraldatei: _____  |
|  |                                |   | Verlag Datum _____   |

**Inhaltsangabe**  
 Die 11-jährige Fanta bekommt von ihrem Vater, der erfolgreicher Monsterjäger ist, ein Zombie-Pony geschenkt. Sie weiß, dass sie auf das Pony achten muss, damit es niemanden beißt, es würde sonst ein neuer Zombie entstehen. Als doch ein Junge gebissen wird, wissen Fanta und ihre neuen Freunde, dass es ein wirksames Gegenmittel gibt. Jetzt beginnt der Wettlauf mit der Zeit, sie müssen das Gegenmittel bekommen und gleichzeitig den Ursprung der Zombies finden, um die Zombie-Katastrophe aufzuhalten.

**Beurteilungstext**  
 Die Ich-Erzählerin Fanta befindet sich in einer Situation, in die sich die Leserinnen ihrer Altersgruppe gut hineinversetzen können. Sie spricht die Leserinnen von der ersten Seite direkt an und lässt sie an ihren Überlegungen und Gefühlen teilhaben. Als "Neue" muss sie sich, wie in diesem Alter üblich, mit den verschiedensten Schülercliquen auseinandersetzen und versuchen Freundschaften zu schließen. Sie hat allerdings das Problem, aus einer ungewöhnlichen Familie zu stammen, zu der lebendige Fantasygestalten gehören. Als Fanta das Zombie-Pony geschenkt bekommt, ahnt der Leser die kommende Katastrophe.

Spannend und temporeich wird die Geschichte mit vielen Dialogen und sehr anschaulich erzählt. Die meisten Nebenerzählungsstränge werden wie die Haupthandlung zu Ende gebracht. Es bleiben jedoch ungelöste Fragen übrig, darauf wird aber auch hingewiesen. Wahrscheinlich werden sie in einem Fortsetzungsband beantwortet, der durch den offenen Schluss nahe liegt.

Die teilweise ganzseitigen Schwarz-Weiß-Illustrationen, die handgeschriebenen Kapitelüberschriften und die lautmalerischen dickgedruckten Silben und Wörter im Text lockern die Seiten auf und lassen das Buch schon beim 1. Blättern interessant erscheinen. Der Einband ist stabil und abwischbar. Das farbige Titelblatt ist ansprechend gestaltet.

|   |                              |  |   |
|---|------------------------------|--|---|
| <b>25 Thüringen</b><br>Landesstelle                                     | <b>25Vacha</b><br>Ausschuss  | WS.....<br>Bearbeitung (Name, Vorname)                                       | Nr. <b>25171303</b><br>Kürzel   |
| <b>Verf./Bearb./Hrsg.: Grimm</b><br>Zuname                              |                              | <b>Sandra</b><br>Vorname   |   |
| <b>Bruder, Elli</b><br>Illustrator/-in (Name, Vorn.)                    |                              | Übersetz. von (Name, Vorn.)      Übersetz. aus Sprache                       |   |
| <b>Greta Glückspilz- von Eichhörnchen, besten Freunden und</b><br>Titel |                              |  | ID: 1725171303<br><br>Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b><br><input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b><br><br>Einsatz- <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b><br>möglich- <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b><br>keiten <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b><br><br>Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13<br><input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15<br><input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17<br><input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18<br><input type="checkbox"/> 10-11 |
| <b>Greta Glückspilz</b><br>Reihe  |                              |  |   |
| <b>978-3-401-70692-4</b><br>ISBN  | <b>86</b><br>Seitenzahl      | <b>9,99</b><br>Preis (EURO)  |   |
| <b>Arena</b><br>Verlag  | <b>Würzburg</b><br>Ort       | <b>2017</b><br>Jahr  |   |
| <b>Buch (Print, gebunden)</b><br>Medienart/Ausführung                   | <b>Bilderbuch</b><br>Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> | Schlagwörter<br><b>Familie/ Mädchen/ Ideen/</b><br>.....<br>.....<br>.....  |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>         | <b>Erstelldatum:</b> .....   |  |   |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)<br>.....<br>.....<br>.....      |                              |  | Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b><br><br>Zentraldatei: <b>11.03.2017</b><br><br>Verlag Datum    .....  |

**Inhaltsangabe**  
Greta ist ein Glückspilz. Das sagt ja schon ihr Name – Greta Glückspilz. Sie hat immer gute Ideen, steckt jeden mit ihrer Fröhlichkeit und ihrem Glück an. In diesem Buch findest du 11 zauberhafte 5-Minuten-Abenteuer, die das Herz vor Glück hüpfen lassen.

**Beurteilungstext**  
Das Buch liest sich ganz spannend und abenteuerlich. Die kleine Greta Glückspilz ist wahrlich wie ein Sonnenschein. Sie zieht mit ihrer Fröhlichkeit und ihren Ideen, ihrem Glück und ihrer Leichtigkeit alle an. Ihre Frohnatur und Genialität wirken ansteckend. Greta ist fast immer glücklich, denn in ihrem Kopf summt es nur so vor guten Ideen. Ob Marienkäfer, Fliegenpilze, Kleeblätter oder Schweinchen – alles, was Glück bringt, ist auch in Gretas Nähe zu finden. Greta wohnt mit ihren Eltern und Großeltern in einem hübschen Haus am Marktplatz von Minzhausen. Hier geht es immer lustig zu, denn Greta wirbelt mit ihren fröhlichen Einfällen alle grauen Gedanken davon. Besonders gerne umgibt sie sich mit ihrem Großvater. Er nennt sie „mein Schneckchen“. Großvater nimmt sich meistens Zeit für Greta und spielt, bastelt mit ihr. Egal, ob es um eine selbst gebaute Schaukel geht, die dann sogar mitten auf dem Marktplatz vom Großvater aufgehängt wird, ganz so, wie es sich Greta vorstellt und wünscht; oder um einen Schutz für die Winterstarrten Marienkäfer...., auf ihren Großvater ist Verlass. Sehr schön findet es Greta auch, wenn der Großvater auf sie aufpassen soll. Als Beide dann die Rollen tauschen, löst das beim Zuhörer wie bei den beiden Protagonisten viel Spaß aus. Greta löst auf ihre charmante Art die Kreuzworträtsel, kocht einen Greta-Spezial-Kakao und Beide schlürfen und pupsen um die Wette. Als Opa sagt: „Schneckchen, es ist toll, wenn du auf mich aufpasst!“, da hört Greta zu lachen auf. Denn so ein Satz von Opa. Der ist schön. Der macht überall ein ganz glückliches Kribbeln. Das muss sie jetzt erst einmal eine Weile fühlen! Und so erging es mir beim Lesen der einzelnen Abenteuer auch: – es hat gekribbelt und erheitert, beschwingt und ganz glücklich gemacht. Der Erzählstil von Frau Grimm ist humorvoll und kindlich genial, hat eine Leichtigkeit und optimistische Vertiefung. Alles scheint möglich und ja, Trübsinn und Langeweile werden weggeblasen. Sie kann sich sehr gut in eine Kinderseele hineinendenken und hat uns ein unbeschwertes, erfindungsreiches, frohgemutes Kind, namens Greta Glückspilz beschrieben, dass man sehr gerne um sich hat, dass man schnell ins Herz schließt und dass Kindern, wie Erwachsenen beispielhaft sein kann. Das Familienleben und der Zusammenhalt zwischen den Generationen sind vorbildhaft. Es gibt geregelte Tagesabläufe, die Eltern betreiben einen Blumenladen und es werden viele Streicheleinheiten, wertschätzende Gesten ausgetauscht. Der Vater backt mit Greta Schnecken und das erleichtert das Zählen lernen. Der Opa hat die geniale Idee mit dem Schleifen-lernen-Foto- Bänder-Brett und fördert damit Gretas Lerneifer. Und so findet das Kind wirklich Gehör und Unterstützung in seinem Vorhaben. Natürlich wirkt das fördernd und bestärkend. Als Greta Muttis niegelnelneue weiße Schuhe mit Glückspilzen, Punkten und Herzen bemalt, sie noch in Alufolie einwickelt, weil das dann so schön glitzert, da hat sie ja nur die besten Absichten. Ihr ist ganz kribbelig im Bauch beim Einschlafen. Sie hat ein Geheimnis. Gibt es etwas Schöneres, als ein gutes Geheimnis zu haben? Als Mama am nächsten Morgen die Schuhe auswickelt, guckt sie aber gar nicht glücklich. Greta erklärt ihr, warum sie so gehandelt hat und dann gibt es auch keine Schimpfe. Mama Sagt: „... weil du das so schön ausgedacht und dir solche Mühe gegeben hast, und weil das bestimmt das schönste Geschenk ist, das eine Mama heute bekommt. Was habe ich für ein Glück, dass ich eine so tolle Tochter habe.“ Und Greta beobachtet Mama immerzu; Mama sieht glücklich aus. Gut gemacht, Greta! Das strahlt so viel Liebe und wertschätzende Anerkennung aus. Die Mama erkennt. worum es Greta aind und freut sich sichtlich. Die Schuhe sind bemalt: kein Schimpfen kann sie

...Entscheidung über die Marke getroffen, wenn es Greta ging und nicht umgekehrt. Die Marke und damit, wenn Schimpfen kann sie wieder weiß werden lassen und im Gegenteil, sie hätte in Gretas Innerem auch für die Zukunft Negatives ausgelöst. Das bedeutet nicht, dass man in allen Situationen positiv reagieren kann. Es lässt aber erkennen, dass man die Gesamthandlung unter Betracht ziehen muss, bevor man unbedachte Worte / Taten folgen lässt. Diesem Grundsatz folgen auch z. Bsp. die Großmutter, als das Eichhörnchen in ihrer Küche ausflippt oder Kiwi, als Greta und Niko in seinem Café einen Blättersturm veranlassen. Die besten Absichten haben die Kinder damit verfolgt und das zählt. Was für eine angenehme, herzliche Geschichte auch das erste Übernachten von Greta bei Marie schildert. Die gut gemeinten Ratschläge der Eltern und Großeltern und extra Vorschmuse mit Mama für den Abend. Es besteht ein sehr wohlwollender und wertschätzender Umgang mit den Gefühlen/ Befindlichkeiten; ein sich Hineindenken in die Person und Situation – das finde ich sehr wichtig und schön geschildert. Immerzu beflügelt die Sprache und löste bei mir Glücksgefühle aus. Danke. Die farbenfrohen Illustrationen unterstreichen den Humor und Liebreiz in den Abenteuern. Liebenswerte und witzige Details sind wiederholt zu finden. Sprache und Bilder ergänzen sich perfekt. Ich bin erwachsen und ich liebe das Buch. Und nein, es ist kein „Heile Welt- Buch“. Aber es kommt immer darauf an, was man aus der Situation macht und wie man es betrachtet. „ das Glas ist nicht nur halb leer, sondern immer auch halb voll.“ Wenn Greta langweilig ist, unternimmt sie selbst etwas dagegen und jammert nicht rum. Sie ist eben ein Glückskind. Ich kann nur jedem Kind ein solches Elternhaus wünschen. Das Vorlesebuch sollte in keinem Haushalt fehlen, weil es so viel Glück und Frohsinn ausstrahlt und vielleicht können Kinder wie Erwachsene auch dadurch angeregt werden. Ich freue mich auf noch viele weitere Fortsetzungen von Greta Glückspilz. Einfach zauberhaft!

|   |                           |  |                              |
|---|---------------------------|--|------------------------------|
| Bremen<br>Landesstelle  | Bremen Stadt<br>Ausschuss | wb<br>Bearbeitung (Name, Vorname)  | Nr. <b>1417013</b><br>Kürzel |
| Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Gavilanes</b><br>Zuname  |                           | <b>Inez</b><br>Vorname   |                              |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Eckinger, Eva</b>  |                           | Übersetz. von (Name, Vorn.) <b>Dänisch</b>   |                              |
| Übersetz. aus Sprache   |                           | ID: 14171417013  |                              |
| <b>Hallo, du Schöne</b><br>Titel  |                           | Bewertung<br><input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert<br><input type="radio"/> empfehlenswert<br><input type="radio"/> eingeschränkt empf.<br><input type="radio"/> nicht empfehlenswert |                              |
| Reihe   |                           | Einsatzmöglichkeiten<br><input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock<br><input type="checkbox"/> Klassenlesestoff<br><input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei                          |                              |
| <b>978-3-401-71090-7</b><br>ISBN  | <b>165</b><br>Seitenzahl  | <b>14,99</b><br>Preis (EURO)   |                              |
| <b>Arena</b><br>Verlag  | <b>Würzburg</b><br>Ort    | <b>2017</b><br>Jahr  |                              |
| Buch: <b>Hardcover</b> <b>Sachbuch</b><br>Medienart/Ausführung      Gattung   |                           | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja<br>(Wolgast-Preis)   |                              |
| Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja   |                           | Erstelldatum: <b>13.02.2017</b>  |                              |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)   |                           | Schlagwörter<br><b>Schönheit</b><br><b>Pflege</b><br><b>Kosmetik</b>   |                              |
| Inhaltsangabe   |                           | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein   |                              |
| Alle Mädchen wollen schön sein. Nur was sind die besten Mittel für die Schönheit? Dieses Buch liefert eine Fülle von Rezepten für die DIY - Produktion. |                           | Zentraldatei: _____  |                              |
|   |                           | Verlag Datum _____   |                              |

**Beurteilungstext**

DIY ist das Zauberwort oder besser die Abkürzung für Do It Yourself! Schöne Haare, schöne Haut, ein schöner Körper, das ist das Ziel für junge Mädchen. Klar, alles kann man kaufen. Die tollsten Cremes, die einem für viel Geld alle Schönheit dieser Welt versprechen, aber man kann auch alles selber machen. Viel benötigt man für die Herstellung von Produkten für die Schönheits- und Körperpflege nicht. Am Anfang stehen 15 Rezepte für Masken und Cremes für das Gesicht. Wer hat schon mal mit einer Kiwimaske sein Gesicht verschönert? Oder mit Seetang? Eiweiß, Hagebutte? Alles da, man muss es nur ausprobieren. Die wenigen Zutaten bekommt man im Super- oder im Drogeriemarkt. Wenn das Gesicht verschönert ist, geht es an die Haare, den ganzen Körper und an Hände und Füße. Peelings, Seifen, Lippgloss und vieles mehr steht hier zum Nachmachen bereit. Das sind die Rezepte für die äußere Schönheit. Für die Innere gibt es auch welche. Bei der Wahl seiner Nahrungsmittel sollte frau genau hinschauen. Honig, Nüsse, Eier, Lachs, Rote Beete und Traubenkern-Öl werden hier zum Verzehr empfohlen. Brennnesseltee, Bockshornkleetee, Süßholzwurzeltee, Ingwertee und Wasser mit Zitrone (aber nicht zu viel Zitrone, der Zähne wegen) werden zum Trinken genannt. Yoga verleihen dann noch den letzten Schliff. Wieder kommt dieser praktische Ratgeber mit den vielen Rezepten und den traumhaften Bildern aus Dänemark. Ob man sich nun eine Haarkur aus Kürbisfleisch herstellen möchte, muss jede selbst entscheiden. Die Pflegeöle mit Blumen sehen in ihrer Flasche so schön aus, dass man sie besser nicht anrühren möchte. So geht es auch bei anderen Pflegemitteln. Sie sind so professionell fotografiert, dass sie einfach zu schön zum Verbrauchen erscheinen. Aber an die optische Qualität der Bilder kommt die Eigenproduktion sowieso nicht heran. Wer etwas (mehr) für seine Schönheit tun möchte, findet hier ein wunderbares Buch mit vielen Ideen und Vorschlägen für die innere und äußere Schönheit. Viel kostet es nicht, sich seine Schönheitsmasken und Cremes selber herzustellen. Gut geeignet sind die Produkte auch als individuelle Geschenke für Freundinnen. Die Eigenproduktion ist auf alle Fälle billiger als die Markennamen im Kaufhaus, man weiß, was drin ist und hat noch viel Spaß bei der Produktion! Dann kann es ja gleich losgehen, ran ans Werk!

|   |                             |  |   |
|---|-----------------------------|--|---|
| <b>25 Thüringen</b><br>Landesstelle                             | <b>25Vacha</b><br>Ausschuss | WS.....<br>Bearbeitung (Name, Vorname)   | Nr. <b>25171301</b><br>Kürzel   |
| <b>Verf./Bearb./Hrsg.: Spyri, Johanne und</b><br>Zuname Vorname |                             | ID: 1725171301   |   |
| <b>Winterhager, Daniele</b><br>Illustrator/-in (Name, Vorn.)    |                             | Übersetz. von (Name, Vorn.)  | Übersetz. aus Sprache   |
| <b>Heidi</b><br>Titel   |                             | Einsatz-<br>möglich-<br>keiten   |   |
| <b>Kinderbuchklassiker zum Vorlesen</b><br>Reihe                |                             | <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b><br><input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b><br><input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b> |   |
| <b>978-3-401-70682-5</b><br>ISBN                                | <b>88</b><br>Seitenzahl     | <b>10,00</b><br>Preis (EURO)   | Zielgruppe  |
| <b>Arena</b><br>Verlag  | <b>Würzburg</b><br>Ort      | <b>2017</b><br>Jahr  | <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13<br><input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15<br><input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17<br><input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18<br><input type="checkbox"/> 10-11 |
| <b>Buch (Print, gebunden)</b><br>Medienart/Ausführung           |                             | <b>Klassiker/ Erzählung</b><br>Gattung   | Kinder-/Jugendlitera-<br>tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja  |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja        |                             | <b>Erstelldatum:</b> .....   |   |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)                         |                             | Schlagwörter   |   |
|   |                             | <b>Klassiker/ Freundschaft/</b>  |   |
|   |                             | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein   |   |
|   |                             | Zentraldatei: <b>11.03.2017</b>  |   |
|   |                             | Verlag Datum   |   |

**Inhaltsangabe**  
 Das Leben bei dem Großvater auf der Alm ist einfach, aber die kleine Heidi fühlt sich dort pudelwohl. Zusammen mit dem Geißenpeter hüten sie die Schafe. Doch dann wird Heidi in die Stadt geschickt, um der kranken Klara Gesellschaft zu leisten. Obwohl es Heidi in Frankfurt sehr gut hat, vermisst sie die Berge, den Großvater, den Peter und die Geißen u.a. sehr. Freut euch auf den wunderschönen Klassiker – neu erzählt von Ilse Bintig. Zusätzlich noch mit einer Audio-CD ausgestattet.

**Beurteilungstext**  
 Vor über 130 Jahren dachte sich die Schriftstellerin Johanna Spyri die Erzählungen von der kleinen Heidi aus. Damals hat noch keiner geahnt, wie berühmt das „Maidli“ einmal werden wird. Seitdem steckt Heidis Fröhlichkeit Kinder und Erwachsene auf der ganzen Welt an. Denn Heidi ist längst nicht mehr nur aus den Büchern bekannt, sondern auch aus Comics, Hörspielen und Filmen. Vor allem die Zeichentrickserie aus Japan, die du sicher auch kennst, flimmert seit Jahren immer wieder über die Bildschirme und bringt Heidis heile Welt – die Alpen, den Alm-Öhi, den Geißenpeter- auch in den letzten Winkel der Erde. Und überall schließen die Menschen das natürliche kleine Mädchen in ihr Herz und begleiten es gespannt auf seinen Abenteuern. Ich erinnere mich selbst gerne an meine eigene Kindheit und die Vorfreude auf die Ausstrahlung eines Teiles der Serie am frühen Sonntagnachmittag. Immer wieder gab es neue Verfilmungen von Heidi; mal mehr und mal weniger authentisch und berührend. Die letzte Version, mit Bruno Ganz als Alm-Öhi ist z. Bsp. eine sehr gelungene Kinoverfilmung geworden. Was macht den Reiz der Geschichte aus, auch noch nach 130 Jahren und das in unserer technisierten Gesellschaft? Zum einen handelt es sich bei Heidi um ein sehr kluges, umsichtiges, hilfsbereites und fröhliches Mädchen. Das hat Beispielfunktion. Heidi ist mit wenig zufrieden und sehr dankbar. Ihre Herzlichkeit und Fröhlichkeit sind ansteckend. Sie schafft es mit ihrer natürlichen Art, die innere Erstarrung und Verbitterung des Großvaters zu lösen. Der Alte scheint förmlich aufzublühen, seit das Kind bei ihm ist. Der Leser und Zuschauer hat auch Mitgefühl mit dem armen Mädchen, dem Waisenkind, das keiner braucht und will und das wie Ware weitergereicht wird. Es wird über das Heidi verfügt und das Kind hat dabei keinerlei Mitspracherecht. Schon der Artikel= DAS HEIDI, bezeichnet für mich symbolisch auch die Unzugehörigkeit. Es gibt der Geißenpeter, der Alm-Öhi, die Dete, die Klara, die Großmutter, die Fräulein Rottenmeier u.a., aber es bleibt bei das Heidi. Erst ist Heidi Waisenkind geworden, der Dete zugeführt worden und man kann nur erahnen, dass es ihr gut ging, denn sie ist ein fröhliches und offenes Kind geworden/ geliebt. Als sich für Dete eine andere Lebensweise eröffnet, lässt sie das Kind beim Alm-Öhi zurück, der bei allen Dorfbewohnern als merkwürdig und eigensinnig bekannt ist, und von dem alle Abstand halten. Er selbst lebt für sich völlig zurück gezogen. Heidi nimmt diese Trennung ganz gelassen hin und ist super glücklich über ihr neues Leben bei dem Großvater. Völlig unkompliziert nimmt sie die kargen Lebensbedingungen willkommen an und fühlt sich so wohl wie noch nie. Ein Kanten Brot, ein Schüsselchen frisch gemolkene Ziegenmilch, ein Heubett, damit gibt sich das Mädchen zufrieden. Das beweist uns doch, dass nicht das teuerste Spielzeug oder ein ganzes Zimmer voller Spielsachen, Kleidung etc. der Garant für eine glückliche Kindheit sein können. Der Großvater öffnet sich auch dem Kind, sorgt für Heidi und erfüllt ihr Wünsche. Das hätte keiner der Dorfbewohner für möglich gehalten. Sie staunen, was das Heidi alles bewirkt. Es ist schön die Verwandlung des Großvaters zu erleben und damit auch die Verblüffung der Dorfbewohner. Zu schnell werden Menschen in Schubladen gesteckt, die nicht der Idealnorm entsprechen; egal welche Geschichte zu ihnen gehört. Dann wird Heidi wieder der Obhut ihres Großvaters entrissen. Ja, vielleicht hat es Dete nur gut gemeint und Heidi sollte andere Entwicklungsmöglichkeiten bekommen, als Gesellschafterin in einem vornehmen Haus, mit schulischer

Ausbildung. Doch Heidi hat auch hier wieder kein Mitspracherecht, wird dem Großvater regelrecht entrissen und mit falschen Versprechungen nach Frankfurt gebracht. Und obwohl es Heidi im Hause Sesemann, bei Klara und Sebastian ... sehr gut geht, vermisst sie doch den Großvater, die Großmutter, den Geißenpeter, die Geißen und die Tannen, den Wind und die Alm. Das Heimweh wird immer größer und sie nachtwandelt. Nur die Rückkehr auf die Alm kann Heidis Zustand wieder verbessern. Bei der Rückkehr hat der Angestellte Sebastian das Heidi so glücklich erlebt, wie schon lange nicht mehr. Überglücklich schließt auch der Großvater sein Enkelkind wieder in die Arme, bis... ; ... das steht in einem anderen Buch. Die zwischenmenschlichen Beziehungen und eine vertraute Umgebung sind mindestens genauso wichtig für eine gute Entwicklung und Wohlbefinden, wie Bildung, Ernährung, finanzielle Sicherheit. In Heidis Fall hat das Heimweh alles andere überwogen. Heidi strahlt so viel Fröhlichkeit, Unvoreingenommenheit und Dankbarkeit aus. Sie ist allen Menschen gegenüber freundlich und möchte Gutes bewirken. Ob sie das Haus der Großmutter vom Großvater ausbessern lässt, ob sie Brötchen sammelt für die Großmutter, ob sie ihr Brot/ Käse mit dem Peter teilt, ob sie die Klara erfreut usw., stets bemüht zu helfen. Wie ein Sonnenschein taucht sie auf und steckt alle mit Wärme und Licht und Lebensfreude an. Man kann sich nur so eine Heidi in seiner Nähe wünschen. Sie ist optimistisch, willensstark, wertfrei und vorurteilsfrei; bei ihr ist „das Glas immer halb voll und nie halb leer“. Sie lässt bei den Menschen die guten Werte/ Seiten zum Vorschein kommen. Sehr schön finde ich auch die Illustrationen von Daniela Winterhager. Mimik und Komik sind gut in den farbenfrohen Stimmungsbildern erkennbar. Saftig grüne Alpenwiesen stellt sie genauso gekonnt dar, wie Tisch- und Hausszenen im Frankfurter Sesemann Haus oder menschliche Begegnungen. Die Vertrautheit wird spürbar, z.Bsp. Alm-Öhi mit Heidi und Peter vor dem Kaminfeuer, Oma Sesemann mit Heidi auf dem Sofa, Großvater holt das Heidi im Schnee ab, Heidi und Klara nehmen Abschied usw. . Sie setzt gekonnt lebenswerte Details sparsam ein. Die Bilder sind gezeichnet und koloriert und mit feinen Staffierungen bereichert. Es besteht ein harmonisches Zusammenspiel der Farben. Sehr gut finde ich, dass das Buch auch noch eine Audio-CD enthält. Es ermöglicht leseunkundigen Kindern sich die Geschichten anzuhören, z.Bsp. als Gute Nacht Geschichten u.a.. Frau Erika Skrotzki liest die Geschichten in verteilten Rollen und mit viel Einfühlungsabe. Dieser Klassiker sollte in keiner Familie fehlen. Danke für diese Ausgabe.

|  |                           |   |  |                       |
|--|---------------------------|---|--|-----------------------|
| Bremen<br>Landesstelle   | Bremen Stadt<br>Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname)   | wb<br>Kürzel   | Nr. <b>1417012</b>    |
| Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Schmachtl</b><br>Zuname                           |                           |   | <b>Andreas</b><br>Vorname  |                       |
| ID: <b>14171417012</b>   |                           | Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert<br><input checked="" type="radio"/> empfehlenswert<br><input type="radio"/> eingeschränkt empf.<br><input type="radio"/> nicht empfehlenswert |  |                       |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.)  |                           | Übersetz. von (Name, Vorn.)   |  | Übersetz. aus Sprache |
| <b>Juli Löwenzahn Komm, wir baden</b><br>Titel                           |                           |   |  |                       |
| Reihe  |                           |   |  |                       |
| <b>978-3-401-70778-5</b><br>ISBN   |                           | <b>6</b><br>Seitenzahl  | <b>9,99</b><br>Preis (EURO)  |                       |
| <b>Arena</b><br>Verlag   |                           | <b>Würzburg</b><br>Ort  | <b>2017</b><br>Jahr  |                       |
| <b>Buch:</b><br>Medienart/Ausführung                                     |                           | <b>Bilderbuch</b><br>Gattung  | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja<br>(Wolgast-Preis) |                       |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja                 |                           | Erstellungsdatum: <b>16.01.2017</b>   |  |                       |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)                                  |                           |   | Schlagwörter<br><b>Badewanne</b>   |                       |
| Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein |                           |   | Zentraldatei:  |                       |
| Verlag Datum   |                           |   | ID:  |                       |

**Inhaltsangabe**  
 uli Löwenzahn will in die Badewanne, mit Schaum, denn Baden ist einfach toll.

**Beurteilungstext**  
 Juli Löwenzahn will mit ganz viel Schaum in die Badewanne und der Frosch soll auch mit hinein. Der wird aber nicht gerne nass und so braucht es einen Kompromiss. Juli sitzt in der Wanne und kann vor lauter Schaum kaum noch herausgucken und der Frosch hat es sich vor der Wanne gemütlich gemacht.  
 Dieses Badewannenbuch aus wasserfestem Plastik ist zwar nicht unbedingt umweltfreundlich, aber man kann es mitnehmen in das Badevergnügen. Auf der ersten Seite befindet sich ein Netz, in dem sich drei Kleinteile, ein kleines Segelboot, ein Fisch und eine Ente versteckt haben. Die Ente soll eine Quietsche - Ente sein, doch die Töne, die sie von sich gibt, sind etwas dürrtig und man muss ganz schön drücken, bevor überhaupt etwas passiert. Für kleine Kinderhände fast unmöglich, ihr einen Ton zu entlocken. Juli Löwenzahn ist ja bereits mit vielen Bilderbüchern bekannt und diese spezielle Ausgabe für die Badewanne wird den kleinen Fans des Hasen Juli das Baden etwas unterhaltsamer machen. Na, dann lass das Wasser mal einlaufen!



|  |                          |  |                       |
|--|--------------------------|--|-----------------------|
| 18 Niedersachsen<br>Landesstelle   | 18 Hannover<br>Ausschuss | stoe<br>Bearbeitung (Name, Vorname)  | Nr. 1817102<br>Kürzel |
| Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Venzke</b><br>Zuname                                    |                          | <b>Andreas</b><br>Vorname  |                       |
| Puth, Klaus<br>Illustrator/-in (Name, Vorn.)                                   |                          | Übersetz. von (Name, Vorn.)  |                       |
| Übersetz. aus Sprache  |                          | ID: 171817102  |                       |
| <b>Martin Luther - Die Freiheit des Wortes und das Lauffeuer der</b><br>Titel  |                          | Bewertung<br><input type="radio"/> sehr empfehlenswert<br><input checked="" type="radio"/> empfehlenswert<br><input type="radio"/> eingeschränkt empf.<br><input type="radio"/> nicht empfehlenswert |                       |
| <b>Arena Bibliothek des Wissens</b><br>Reihe                                   |                          | Einsatzmöglichkeiten<br><input type="checkbox"/> Büchereigrundstock<br><input type="checkbox"/> Klassenlesestoff<br><input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei                          |                       |
| 978-3-401-60251-6<br>ISBN  | 141<br>Seitenzahl        | 14,99<br>Preis (EURO)  |                       |
| Arena<br>Verlag  | Würzburg<br>Ort          | 2017<br>Jahr   |                       |
| <b>Buch (Print, gebunden)</b><br>Medienart/Ausführung                          |                          | <b>Sachliteratur /</b><br>Gattung  |                       |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja                       |                          | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja<br>(Wolgast-Preis)   |                       |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)<br><b>Ideal als Referatsgrundlage!</b> |                          | Schlagwörter<br><b>Religion / Geschichte</b>   |                       |
| Erstdatum:   |                          | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein   |                       |
| Zentraldatei:  |                          | 01.03.2017   |                       |
| Verlag Datum:  |                          | _____  |                       |

**Inhaltsangabe**  
 Wie kam es dazu, dass sich ein Mönch aus Wittenberg mit den mächtigsten Menschen seiner Zeit anlegte?

Beurteilungstext  
 Im Rahmen der „Arena Bibliothek des Wissens“ schreibt Andreas Venzke über historisch bedeutende Persönlichkeiten und deren Wirken. Bereits über zehn Bände sind bisher erschienen, darunter auch „Luther und die Macht des Wortes“ im Jahr 2007.

„Martin Luther – Die Freiheit des Wortes und das Lauffeuer der Reformation“ ist eine Neuauflage für das Lutherjahr. In zwölf Kapiteln erzählt der Autor spannend und unterhaltsam aus der Sicht Luthers von dessen Kindheit über die Zeit im Kloster bis zu seinem Tod. Durch die Ich-Perspektive kommt man als Leser der historischen Figur recht nah. Im Anschluss an jedes erzählende Kapitel gibt es ein Sachkapitel mit wichtigen Hintergrundinformationen zum historischen Kontext.

Das Buch beinhaltet zudem Abbildungen der bekannten Cranach-Gemälde Luthers, eine Zeittafel mit den wichtigsten Ereignissen in Luthers Leben, eine Zusammenstellung bekannter Luther-Zitate, eine Übersicht über die Luther-Gedenkstätten sowie ein Glossar, in dem Fachbegriffe erklärt werden.

Die Seiten sind sehr ansprechend gestaltet: die lustigen Illustrationen von Klaus Puth, zahlreiche Abbildungen von historischen Holzschnitten, Schmuckbuchstaben sowie schöne Randverzierungen lockern die Textfülle auf.

Positiv hervorzuheben ist, dass der Autor auch die Aspekte in Luthers Leben nicht unerwähnt lässt, die aus heutiger Sicht sehr negativ anmuten, wie beispielsweise Luthers Judenhass oder seine Unterstützung der Obrigkeit gegen die aufständischen Bauern. Das Buch richtet sich an gute Leser ab etwa 10 Jahren.

|  |                                 |  |  |  |  |
|--|---------------------------------|--|--|--|--|
| <b>Bremen</b><br>Landesstelle  | <b>Bremerhaven</b><br>Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname)                          | <b>ISCH</b> Nr. <b>1417015</b><br>Kürzel   |  |  |
| <b>Verf./Bearb./Hrsg.: Jay</b><br>Zuname                                 |                                 |  | <b>Alison</b><br>Vorname   |  |  |
| <b>Jay, Alison</b><br>Illustrator/-in (Name, Vorn.)                      |                                 | <b>Grosche, Erwin</b><br>Übersetz. von (Name, Vorn.) | <b>Englisch</b><br>Übersetz. aus Sprache   |  |  |
| <b>Mia und das Blumenwunder</b><br>Titel                                 |                                 |  |  |  |  |
| Reihe  |                                 |  |  |  |  |
| <b>978-3-401-71148-5</b><br>ISBN   | <b>30</b><br>Seitenzahl         | <b>12,99</b><br>Preis (EURO)                         | ID: 14171417015  |  |  |
| <b>Arena</b><br>Verlag   | <b>Würzburg</b><br>Ort          | <b>2017</b><br>Jahr                                  | Bewertung<br><input type="radio"/> sehr empfehlenswert<br><input checked="" type="radio"/> empfehlenswert<br><input type="radio"/> eingeschränkt empf.<br><input type="radio"/> nicht empfehlenswert |  |  |
| <b>Buch: Hardcover</b><br>Medienart/Ausführung                           |                                 |  | <b>Bilderbuch</b><br>Gattung   |  |  |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja                 |                                 |  | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja<br>(Wolgast-Preis)  |  |  |
| Erstellungsdatum: <b>01.03.2017</b>                                      |                                 |  | Einsatzmöglichkeiten<br><input type="checkbox"/> Büchereigrundstock<br><input type="checkbox"/> Klassenlesestoff<br><input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei                                     |  |  |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)                                  |                                 |  |  |  |  |
| Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein |                                 |  |  |  |  |
| Zentraldatei:  |                                 |  |  |  |  |
| Verlag Datum   |                                 |  |  |  |  |

**Inhaltsangabe**  
 Mia pappelt eine erschöpfte Biene auf und lernt, wie nützlich Bienen für uns und unsere Umwelt sind.

**Beurteilungstext**  
 Ein wichtiges Thema für Kinder im Alter ab 6 Jahren aufgearbeitet. In bunten Bildern und mit kurzen Texten erhalten Kinder Informationen darüber, wie wichtig Bienen für unsere Umwelt sind. Die Illustrationen sind liebevoll gestaltet, mit vielen Details, die zum genauen Hinschauen animieren. Die Freundschaft zwischen Mia und der Biene wird ausgeschmückt und dauert einen ganzen Sommer lang. Erst als die Biene Heimweh bekommt ist klar, dass sie nicht ohne Blüten leben kann. Der Hinweis zum Ende der Geschichte "Sag Ja zur Biene" gibt nochmal genauere Informationen über die Wichtigkeit der Bienen für unsere Umwelt und auch der Hinweis darauf, das Bienen stechen, wenn man sie anfässt fehlt hier nicht. Das Buch ist ein Appell für einen sorgsamem Umgang mit unserer Natur und unsere eigenen Möglichkeiten etwas dafür zu tun, damit wir sie nicht verlieren.

|   |                                 |  |   |                    |  |
|---|---------------------------------|--|---|--------------------|--|
| <b>Bremen</b><br>Landesstelle   | <b>Bremerhaven</b><br>Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname)                          | <b>ISCH</b><br>Kürzel   | Nr. <b>1417015</b> |  |
| <b>Verf./Bearb./Hrsg.: Jay</b><br>Zuname  |                                 |  | <b>Alison</b><br>Vorname  |                    |  |
| <b>Jay, Alison</b><br>Illustrator/-in (Name, Vorn.)   |                                 | <b>Grosche, Erwin</b><br>Übersetz. von (Name, Vorn.) | <b>Englisch</b><br>Übersetz. aus Sprache  |                    |  |
| <b>Mia und das Blumenwunder</b><br>Titel  |                                 |  |   |                    |  |
| Reihe   |                                 |  |   |                    |  |
| <b>978-3-401-71148-5</b><br>ISBN  | <b>30</b><br>Seitenzahl         | <b>12,99</b><br>Preis (EURO)                         | ID: 14171417015   |                    |  |
| <b>Arena</b><br>Verlag  | <b>Würzburg</b><br>Ort          | <b>2017</b><br>Jahr                                  | Bewertung<br><input type="radio"/> sehr empfehlenswert<br><input checked="" type="radio"/> empfehlenswert<br><input type="radio"/> eingeschränkt empf.<br><input type="radio"/> nicht empfehlenswert  |                    |  |
| <b>Buch: Hardcover</b><br>Medienart/Ausführung  |                                 |  | <b>Bilderbuch</b><br>Gattung  |                    |  |
| Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja   |                                 |  | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja<br>(Wolgast-Preis)   |                    |  |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)   |                                 |  | Einsatzmöglichkeiten<br><input type="checkbox"/> Büchereigrundstock<br><input type="checkbox"/> Klassenlesestoff<br><input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei  |                    |  |
| Erstelldatum: <b>01.03.2017</b>   |                                 |  | Zielgruppe<br><input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13<br><input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15<br><input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17<br><input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18<br><input type="checkbox"/> 10-11 |                    |  |
| Inhaltsangabe   |                                 |  | Schlagwörter  |                    |  |
| Mia pappelt eine erschöpfte Biene auf und lernt, wie nützlich Bienen für uns und unsere Umwelt sind.  |                                 |  | <b>Natur</b>  |                    |  |
| Beurteilungstext  |                                 |  | <b>Fantasie</b>   |                    |  |
| Ein wichtiges Thema für Kinder im Alter ab 6 Jahren aufgearbeitet. In bunten Bildern und mit kurzen Texten erhalten Kinder Informationen darüber, wie wichtig Bienen für unsere Umwelt sind. Die Illustrationen sind liebevoll gestaltet, mit vielen Details, die zum genauen Hinschauen animieren. Die Freundschaft zwischen Mia und der Biene wird ausgeschmückt und dauert einen ganzen Sommer lang. Erst als die Biene Heimweh bekommt ist klar, dass sie nicht ohne Blüten leben kann. Der Hinweis zum Ende der Geschichte "Sag Ja zur Biene" gibt nochmal genauere Informationen über die Wichtigkeit der Bienen für unsere Umwelt und auch der Hinweis darauf, das Bienen stechen, wenn man sie anfasst fehlt hier nicht. Das Buch ist ein Appell für einen sorgsamen Umgang mit unserer Natur und unsere eigenen Möglichkeiten etwas dafür zu tun, damit wir sie nicht verlieren. |                                 |  | <b>Verantwortung</b>  |                    |  |
| Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein  |                                 |  | Zentraldatei:   |                    |  |
| Verlag Datum  |                                 |  | Verlag Datum  |                    |  |

|  |                         |  |   |  |
|--|-------------------------|--|---|--|
| 25 Thüringen<br>Landesstelle   | 25Vacha<br>Ausschuss    | VK<br>Kürzel   | Nr. 25171501  |  |
| Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Jay</b><br>Zuname                                 |                         | <b>Alison</b><br>Vorname                             |   |  |
| <b>Jay, Alison</b><br>Illustrator/-in (Name, Vorn.)                      |                         | <b>Grosche, Erwin</b><br>Übersetz. von (Name, Vorn.) | <b>Englisch</b><br>Übersetz. aus Sprache                              |  |
| <b>Mia und das Blumenwunder</b><br>Titel                                 |                         |  |   | ID: 1725171501   |
| Reihe  |                         |  |   | Bewertung<br><input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert<br><input type="radio"/> empfehlenswert<br><input type="radio"/> eingeschränkt empf.<br><input type="radio"/> nicht empfehlenswert |
| <b>978-3-401-71148-5</b><br>ISBN   | <b>32</b><br>Seitenzahl | <b>12,99</b><br>Preis (EURO)                         |   |  |
| <b>Arena</b><br>Verlag   | <b>Würzburg</b><br>Ort  | <b>2017</b><br>Jahr                                  |   |  |
| <b>Buch (Print, gebunden)</b><br>Medienart/Ausführung                    |                         | <b>Bilderbuch</b><br>Gattung                         | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja |  |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja                 |                         | <b>Erstelldatum:</b> .....                           |   |  |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)                                  |                         |  |   | Schlagwörter<br><b>Natur, Biene, Freundschaft</b><br>_____<br>_____<br>_____   |
| Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein |                         |  |   | Zentraldatei: <b>14.03.2017</b>  |
|  |                         |  |   | Verlag Datum .....   |

**Inhaltsangabe**  
 Das kleine Mädchen Mia liebt Blumen über alles, aber in ihrer großen Stadt wachsen davon kaum welche. Eines Tages lernt Mia eine kleine Biene kennen und zusammen lassen die beiden die Stadt mit duftenden Blumen erstrahlen.

**Beurteilungstext**  
 Mia wohnt in einem Hochhaus in einer großen Stadt. Als sie gerade am Fenster sitzt und sich ein Buch anschaut, kommt eine Biene herein geflogen. Mia fängt sie, liest nach, wie nützlich sie ist und päppelt sie auf. Die beiden verbringen einen ganzen Sommer zusammen. Sie spielen, fahren Fahrrad, picknicken und sammeln auf einer Wiese außerhalb der Stadt den Samen von verschiedenen Blumen, wie Mohn, Löwenzahn und Gänseblümchen. Diesen lassen sie eines Abends auf die Dächer und Straßen der großen Stadt rieseln. Die Zeit vergeht, der Herbst kommt und die Biene muss Mia verlassen. Doch als der Frühling naht, lockt die Sonne plötzlich ganz viele Blumen ans Licht, sodass die Stadt nun duftet und leuchtet. Und in diesem ganzen Blumenwunder treffen auch Mia und die Biene wieder aufeinander. Das Bilderbuch überzeugt durch seine farbenfrohen, aquarellartigen Zeichnungen, die zum Ansehen und Entdecken einladen. Mit Hilfe der detaillierten Illustrationen, welche sich manchmal als geschlossene Bildform über eine Einzel- bzw. Doppelseite erstrecken oder auch einfach nur als Bilder bzw. Bildstreifen eingestreut sind, kann man die Handlung erlesen und somit die Geschichte, auch ohne Vorleser, sehr gut nachvollziehen. Durch das Einbauen von verschiedenen Perspektiven wird eine gewisse Raumillusion vermittelt, die immer wieder die Neugier und das Interesse des Betrachters weckt. Die Bilder werden von kurzen und relativ klein gedruckten, jedoch gut verständlichen Textpassagen begleitet. Am Ende der Geschichte ist noch eine Seite mit dem Titel "SAG JA ZUR BIENE!" zu finden. Diese vermittelt ein erstes Wissen über Bienen: was tun Bienen, wo findet man sie, welche Blumen lieben sie, was muss man tun, um Bienen zu locken. Das liebevoll gestaltete Bilderbuch vermittelt auf eine fantasiereiche und gefühlvolle Art und Weise die wunderbare Freundschaft zwischen Mia und der Biene sowie die Liebe zur Natur.

|  |                                 |                                      |   |                             |
|--|---------------------------------|--------------------------------------|---|-----------------------------|
| <b>18 Niedersachsen</b><br>Landesstelle                                  | <b>18 Hannover</b><br>Ausschuss | .....<br>Bearbeitung (Name, Vorname) | <b>Fe</b><br>Kürzel   | <b>Nr. 1817099</b><br>..... |
| <b>Verf./Bearb./Hrsg.: Beikircher</b><br>Zuname                          |                                 |                                      | <b>Konrad</b><br>Vorname  |                             |
| <b>Coenen, Sebastian</b><br>Illustrator/-in (Name, Vorn.)                |                                 |                                      | Übersetz. von (Name, Vorn.)   |                             |
| <b>Mozart und die Schwerelosigkeit der Musik</b><br>Titel                |                                 |                                      | ID: 171817099   |                             |
| <b>Arena Bibliothek des Wissens. Lebendige Biographien</b><br>Reihe      |                                 |                                      | Bewertung<br><input type="radio"/> sehr empfehlenswert<br><input checked="" type="radio"/> empfehlenswert<br><input type="radio"/> eingeschränkt empf.<br><input type="radio"/> nicht empfehlenswert  |                             |
| <b>978-3-401-60165-6</b><br>ISBN   | <b>110</b><br>Seitenzahl        | <b>8,99</b><br>Preis (EURO)          | Einsatzmöglichkeiten<br><input type="checkbox"/> Büchereigrundstock<br><input type="checkbox"/> Klassenlesestoff<br><input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei  |                             |
| <b>Arena</b><br>Verlag   | <b>Würzburg</b><br>Ort          | <b>2017</b><br>Jahr                  | Zielgruppe<br><input type="checkbox"/> 0-3<br><input type="checkbox"/> 4-5<br><input type="checkbox"/> 6-7<br><input checked="" type="checkbox"/> 8-9<br><input type="checkbox"/> 10-11<br><input type="checkbox"/> 12-13<br><input type="checkbox"/> 14-15<br><input type="checkbox"/> 16-17<br><input type="checkbox"/> ab 18 |                             |
| <b>Taschenbuch / Heft /</b><br>Medienart/Ausführung                      |                                 | <b>Biografie</b><br>Gattung          | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja   |                             |
| Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja                 |                                 | Erstellungsdatum: .....              |   |                             |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)                                  |                                 |                                      | Schlagwörter  |                             |
| <b>Internetlinks mit Hörbeispielen</b>                                   |                                 |                                      | <b>Musik</b>  |                             |
| Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein |                                 |                                      | Zentraldatei: <b>08.02.2017</b>   |                             |
| Verlag Datum   |                                 |                                      | .....   |                             |

**Inhaltsangabe**

Wolfgang Amadeus Mozart – wer kennt ihn nicht! Es gibt diverse Biographien über ihn, aber diese beschreibt in der Reihe "Lebendige Biographien" sehr kindgerecht seinen kurzen, doch erlebnisreichen Lebensweg, ergänzt durch zahlreiche humorvolle Schwarz-Weiß-Illustrationen. Mit drei spielte Mozart bereit Klavier, als er 12 Jahre alt war, hatte er drei Opern komponiert, sechs Sinfonien und Hunderte anderer Werke. Wer kann ihm da schon das Wasser reichen?

**Beurteilungstext**

Die Reihe "Lebendige Biographien" soll den jungen Lesern berühmte Persönlichkeiten der Weltgeschichte nahebringen, aus den Gebieten Wissenschaft, Kultur und Geschichte, hier der Musik.

Der Biographie liegt keine CD bei, aber es erfolgt schon auf einer der ersten Seiten des Buches ein Internettipp mit der Webseite des Arenaverlages, auf der man sich 20 You Tube-Videos mit Mozarts Musik anschauen kann, passend zu den Kapiteln im Buch. Das ist eine tolle Sache! Vor allen Dingen sind die Hörbeispiele hervorragend und sehr abwechslungsreich ausgewählt worden: Klavier- und Orchesterstücke variieren mit Operausschnitten. Unbekanntere wechseln sich mit sehr bekannten Stücken wie "Die kleine Nachtmusik" oder Ausschnitten aus der Zauberflöte ab.

Vorrangig ist das Werk als Ich-Erzählung konzipiert, aber auch Briefe oder geschichtliche Erläuterungen haben darin Platz, so z.B. ein Brief an Mozarts Schwester Nannerl vom Hoftrompeter Andreas Schachtner vom 24. April 1792 über das Wesen Mozarts oder eine geschichtliche Erläuterung zum Absolutismus und zur Französischen Revolution.

Die Sprache ist sehr kindgerecht, humorvoll und umgangssprachlich eingefärbt, so sind in der Biographie Begriffe wie "tolle Musik", "absolute Hammer" oder "megaätzend" zu finden. Das könnten Kinder mögen, aber es erscheint auch etwas anbiedernd, teilweise zu betont lustig und daher etwas störend.

Neben den zahlreichen Illustrationen, oft auch nur kleine Vignetten oder Silhouetten, enthält das Werk viele Schwarz-Weiß-Porträts, die inhaltsunterstützend und ausschmückend wirken.

Im Anhang befinden sich Mozarts berühmteste Werke und eine Zeittafel.

Zu empfehlen für den Musikunterricht in der Grundschule und natürlich für alle jungen Mozartfans!

|   |                              |                                      |   |                     |
|---|------------------------------|--------------------------------------|---|---------------------|
| <b>18 Niedersachsen</b><br>Landesstelle   | <b>18Aurich</b><br>Ausschuss | .....<br>Bearbeitung (Name, Vorname) | <b>Fee</b><br>Kürzel  | <b>Nr. 18171006</b> |
| <b>Verf./Bearb./Hrsg.: F.</b> ..... <b>Timo</b> .....<br>Zuname Vorname                           |                              |                                      | ID: 1718171006  |                     |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache ..... |                              |                                      | Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b><br><input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b> |                     |
| <b>Neonazi</b><br>Titel .....<br>Reihe .....  |                              |                                      | Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b><br><input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b><br><input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>                                 |                     |
| <b>978-3-401-60294-3</b><br>ISBN  |                              | <b>232</b><br>Seitenzahl             | <b>9,99</b><br>Preis (EURO)   |                     |
| <b>Arena</b><br>Verlag  |                              | <b>Würzburg</b><br>Ort               | <b>2017</b><br>Jahr   |                     |
| <b>Taschenbuch / Heft /</b><br>Medienart/Ausführung   |                              | <b>Biografie</b><br>Gattung          | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b><br>(Wolgast-Preis)  |                     |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>                                   |                              | <b>Erstelldatum: 27.02.2017</b>      |   |                     |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) .....<br>.....<br>.....                                   |                              |                                      | Schlagwörter<br><b>Junge / Mann /</b><br>.....<br>.....<br>.....  |                     |
|   |                              |                                      | Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>  |                     |
|   |                              |                                      | Zentraldatei: <b>26.02.2017</b>   |                     |
|   |                              |                                      | Verlag Datum .....  |                     |

**Inhaltsangabe**  
 Timo steigt mit 14 Jahren in die Neonaziszene ein. Als er 17 Jahre alt ist, steigt er aus. Was bringt einen 14-Jährigen dazu, Neonazi zu werden? Wie lebt es sich in der Szene? Wie gelingt ein Ausstieg? Timo. F. erzählt hier seine Geschichte.

**Beurteilungstext**  
 Die Musik spricht Timo an, als er 14 Jahre alt ist, sie und das Verbotene. Illegales im Netz finden hebt sein Selbstwertgefühl. Er, der in schwierigen Familienverhältnissen aufwächst und sich "überflüssig" vorkommt, träumt von Kameradschaft, einer Ersatzfamilie, Anerkennung und Respekt auch von seiner Mutter.

Seine Entscheidung wird zunächst von der Mutter mehr als toleriert. Seine schulischen Leistungen leiden. In der Szene folgen Kennenlernen, Mitmachen, Schulungen, kriminelle Handlungen, Ausnutzung. Alles erinnert an den Einstieg in die Parallelwelt einer Sekte.

Der Ausstieg ist ein schwieriger, langwieriger und gefährlicher Prozess. Er wird begleitet durch einen Experten der "Ausstiegshilfe Rechts". Timos Geschichte ist keine außergewöhnliche Geschichte. "Es gibt keine prototypische Begründung für den Einstieg in die rechte Szene, aber viele Biografien weisen Gemeinsamkeiten auf".

Jedes Kapitel wird eingeleitet durch Zitate aus Materialien der Ausstiegshilfe.  
 Die Autobiografie wird ergänzt durch Adressen von Beratungs- und Präventionsstellen, die es in allen Bundesländern gibt.  
 Unterrichtsmaterial wird vom Verlag erstellt. Zusatzmaterial, zusammengestellt mit Hilfe der Ausstiegshilfe, kann heruntergeladen werden.

Fazit: Die Geschichte von Timo S. berührt. Sie zeigt, wie leicht es ist, in die Szene zu kommen, wie Gruppenzwang, Aufstieg in der Gruppe, scheinbare Anerkennung gekonnt ineinandergreifen. Die Geschichte zeigt, wie schwierig ein Ausstieg ist, denn Aussteiger werden massiv bedroht.

Timo hat es geschafft und seine Geschichte zeigt auch, was ihn von den typischen Neonazis unterscheidet und ihm letztlich geholfen hat, sein Leben wieder selbstbestimmt zu leben.

|  |                             |   |                        |
|--|-----------------------------|---|------------------------|
| 25 Thüringen<br>Landesstelle   | 25Vacha<br>Ausschuss        | RC<br>Bearbeitung (Name, Vorname)   | Nr. 25171202<br>Kürzel |
| Verf./Bearb./Hrsg.: <b>F.</b><br>Zuname  |                             | <b>Timo</b><br>Vorname  |                        |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.)  | Übersetz. von (Name, Vorn.) | Übersetz. aus Sprache   |                        |
| <b>Neonazi</b><br>Titel  |                             | ID: 1725171202  |                        |
| Reihe  |                             | Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert<br><input type="radio"/> empfehlenswert<br><input type="radio"/> eingeschränkt empf.<br><input type="radio"/> nicht empfehlenswert  |                        |
| <b>978-3-401-60294-3</b><br>ISBN   | <b>223</b><br>Seitenzahl    | Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock<br><input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff<br><input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei  |                        |
| <b>Arena</b><br>Verlag   | <b>Würzburg</b><br>Ort      | Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13<br><input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15<br><input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17<br><input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18<br><input checked="" type="checkbox"/> 10-11 |                        |
| <b>Taschenbuch / Heft /</b><br>Medienart/Ausführung  |                             | Schlagwörter<br><b>Außenseiter /</b><br>_____<br>_____<br>_____   |                        |
| <b>Biografie</b><br>Gattung  |                             | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja  |                        |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja   |                             | Erstelldatum: _____   |                        |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)<br><b>Der Arena Verlag stellt zu diesem Buch Unterrichtsmaterial, sowie Handreichungen an Materialien und Fachaufsätze zur rechten Szene für Lehrer und Interessierte zur Verfügung.</b> |                             | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein<br>Zentraldatei: <b>13.02.2017</b><br>Verlag Datum _____   |                        |

**Inhaltsangabe**  
 In dem autobiografischen Roman berichtet der Protagonist Timo F. von seiner Kindheit und seinem Einstieg in die rechtsextreme Szene bis zu seinem Ausstieg.

**Beurteilungstext**  
 Die Erfahrungen des Autors aus seiner Kindheit und seiner Karriere in der rechten Szene beschreibt er in Form eines autobiografischen Romans. In einer Autobiografie berichtet der Autor über sein eigenes Lebens. Dadurch kann sehr glaubhaft und wahrheitsgetreu das Erlebte dargestellt werden und es führt so zu einer großen Plausibilität beim Leser. Der Autor beschreibt seine innersten Gefühle und Gedanken. Dies ermöglicht es dem Leser sich in den Protagonisten hineinzuversetzen und ihn zu verstehen.

Timo F. berichtet zunächst von seinem Aufwachsen in schweren Verhältnissen. Die Mutter ist arbeitslos, wechselt häufig die Partner und schafft sich mit diesen Kinder an. Der Vater von Timo hat die Familie bereits verlassen als er ein Baby war. In der Familie lernt er kaum Liebe und Zuneigung kennen. Er wird nicht so angenommen und geliebt, wie er ist. Timo ist immer auf der Suche nach Anerkennung und Anschluss. Teilweise bleibt ihm nur seine Mutter. Deshalb legt er besonders auf ihre Bestätigung wert. Mit ca. 13 Jahren spielt sie ihm rechte Musik vor und berichtet stolz von ihrer Jugend in der rechtsextremen Szene. Als sich Timo dieser Szene annähert, fühlt er sich das erste Mal ernst genommen. Seine Mutter hört ihm zu und sie sind endlich wie verbunden. Als er sich in der rechten Politik engagiert, findet er Anerkennung und wird integriert. Er fühlt sich wohl und stark in der Kameradschaft. Doch in der Neonazi-Szene kommen Timo Zweifel. Die Theorien und Aktionen überzeugen ihn nicht. Aber er findet keinen anderen Anschluss. Die Szene fühlt sich für ihn wie die Familie an. Er verdrängt seine Bedenken bis die Polizei ihn verhört. Nun bleibt die Angst vor den alten Kameraden, die ihn als Verräter verachten und bedrohen. Mit Unterstützung der „Aussteigerhilfe Rechts“ gelingt Timo der Ausstieg.

Der Leser nimmt an den Gedanken und Gefühlen von Timo teil. Er erfährt die innere Zerrissenheit des Jugendlichen. Auf der einen Seite wünscht er sich Anerkennung egal wie und auf der anderen Seite möchte er ein normales Leben führen, einen Schulabschluss machen, eine Arbeit finden und eine eigene Familie gründen.

Das Buch gibt dem jungen Leser die Möglichkeit sich in Timos Erlebnissen wiederzufinden, seine Probleme und Ängste zu teilen und zu verstehen. Die Entscheidung von Timo ist mutig und verdient Respekt. Dies kann dem jungen Leser die Chance geben, sein Leben selber in die Hand zu nehmen und Mut zur Selbstbestimmung zu zeigen. Er kann in Timo ein Vorbild finden.

Der Ausstieg aus extremen Gruppen ist schwierig und gefährlich. Wie bei Timo sind Drohungen aber auch körperliche Angriffe an der Tagesordnung. Allein den Ausstieg zu schaffen ist kompliziert. In der Autobiografie wird Timo durch die „Aussteigerhilfe Rechts“ geholfen. Der Leser lernt, dass er einen Ausstieg nicht allein schaffen muss, sondern, dass ihm Hilfe zur Verfügung steht. Auf den letzten Seiten des Buches werden Anreueorten angegeben und Anlaufstellen genannt.

-----

Das Buch behandelt ein aktuelles Thema zum Rechtsextremismus. Gerade in den letzten Jahren wird der Aufschwung des rechten Gedankenguts mit Besorgnis beobachtet. Die Pegida-Demonstrationen sind nur ein Beispiel. Somit beschäftigt sich der junge Leser mit gegenwärtigen Themen.

Das Buch eignet sich auch als Klassenlektüre. Die Schüler werden so für das Thema sensibilisiert. Der Arena Verlag stellt für Lehrer und Interessierte Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.



|  |                                  |                                      |   |                             |
|--|----------------------------------|--------------------------------------|---|-----------------------------|
| <b>18 Niedersachsen</b><br>Landesstelle  | <b>18Holzminden</b><br>Ausschuss | .....<br>Bearbeitung (Name, Vorname) | <b>KS</b><br>Kürzel   | <b>Nr. 1816455</b><br>..... |
| <b>Verf./Bearb./Hrsg.: Bakhuis</b><br>Zuname   |                                  |                                      | <b>Danielle</b><br>Vorname  |                             |
| ID: 161816455  |                                  |                                      | Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b><br><input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>   |                             |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Fiedler-Tresp, Sonja</b>                              |                                  |                                      | Übersetz. von (Name, Vorn.) <b>Holländisch/Niederlä.</b><br>Übersetz. aus Sprache   |                             |
| <b>Nur 6 Sekunden</b><br>Titel   |                                  |                                      | Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b><br><input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b><br><input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>   |                             |
| Reihe  |                                  |                                      | Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b><br><input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>14-15</b><br><input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>16-17</b><br><input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b><br><input type="checkbox"/> <b>10-11</b> |                             |
| <b>978-3-401-60143-4</b><br>ISBN   |                                  | <b>213</b><br>Seitenzahl             | <b>12,99</b><br>Preis (EURO)  |                             |
| <b>Arena</b><br>Verlag   |                                  | <b>Würzburg</b><br>Ort               | <b>2016</b><br>Jahr   |                             |
| <b>Taschenbuch / Heft /</b><br>Medienart/Ausführung                                    |                                  | <b>Erzählung / Roman</b><br>Gattung  | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>   |                             |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>                        |                                  | Erstelldatum: .....                  |   |                             |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)  |                                  |                                      | Schlagwörter<br><b>Freundschaft / Jugend /</b>  |                             |
| Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> |                                  |                                      | Zentraldatei: <b>22.01.2017</b>   |                             |
| Verlag Datum   |                                  |                                      | .....   |                             |

**Inhaltsangabe**  
 Es geht um ein besonderes Spiel, das die 16-jährige Ich-Erzählerin mit ihren Freundinnen übt, bei dem man bestimmte Dinge "nur 6 Sekunden" ausführen darf, die aber sehr speziell und sogar lebensgefährlich sein können. Zudem geht es um Freundschaftsbeziehungen, um unterschiedliche wirtschaftliche Verhältnisse in zumeist nicht vollständigen Familien und um Selbstwertfindung, eingebunden in spannungsgeladene Handlungsverläufe.

**Beurteilungstext**  
 Die 16-jährige Ich-Erzählerin Jasmin lebt mit Mutter und Schwester unter materiell bescheidenen Verhältnissen, Hanna ist ihre neue Freundin, die sich als Model beworben hat, nachdem Jacky, ihre ehemals beste Freundin, sich Olivia angeschlossen hat, die einer altreichen Familie entstammt. In der Schule und während der Freizeit machen die Vier vieles gemeinsam, wobei der Ton von Olivia oder von Jacky vorgegeben wird. Stolz sind alle Vier, als es ihnen gelingt, zu einer geheimnisumwitterten Party in einen nahen Wald eingeladen zu werden, zu der alle Teilnehmenden in einheitlich schwarzer Kleidung erscheinen müssen, wo durch Eingangskontrolle nebst Teilnehmerliste der kontrollierte und zugleich anonymisierte Zugang erfolgt, dann dank alkoholischer Getränke und psychedelischer Musik getanzt wird, bis auf einmal zehn Freiwillige in ein kleines Geviert gebeten werden. Hier müssen sie, mit aufsteigenden Beträgen, Geld auf den Boden werfen, und wenn keine Steigerung der Einsätze mehr erfolgt, darf einer der zehn versuchen, das Geld aufzusammeln, während die verbleibenden neun 6 Sekunden lang den Sammler mit Gewalt traktieren dürfen. Auch die Ich-Erzählerin gehört zu den zehn Probanden, übt aber selbst keinerlei Gewalt aus und erkennt empört, dass einer der Beteiligten über die 6 Sekunden hinaus Zutritt. Dann endet die Party abrupt, alle fliehen nach Hause, die Polizei nimmt die Ermittlungen auf, wegen der Anonymisierung ist allerdings nur schwer zu ermitteln.

Über ihre Mutter, die im Krankenhaus arbeitet, erfährt Jasmin, dass ihre frühere Freundin Isabel, eine Ritzerin, das Opfer mit Quetschungen und Rippenbrüchen geworden ist. Über diverse spannende Passagen, die am Ende zum besonders brutalen Täter führen und bei denen für die Ich-Erzählerin eine moralische Läuterung eintritt, endet das Psychodrama.

Es behandelt zweifellos adressatengerecht, mit sensibler Psychologie, relevanter Adoleszenzproblematik und spannungsreichen Sequenzen sehr realitätsverpflichtete Szenen aus der aktuellen westlichen Jugendwelt, zur Aufklärung und Abschreckung gleichermaßen gut geeignet!

|  |           |  |                            |   |
|--|-----------|--|----------------------------|---|
| <b>16 Hessen</b><br>Landesstelle   | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname)  | <b>PM</b><br>Kürzel        | Nr. <b>16160359</b>   |
| <b>Verf./Bearb./Hrsg.: Bakhuis</b><br>Zuname                             |           |  | <b>Danielle</b><br>Vorname |   |
| ID: 1616160359   |           | Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert<br><input checked="" type="radio"/> empfehlenswert<br><input type="radio"/> eingeschränkt empf.<br><input type="radio"/> nicht empfehlenswert |                            |   |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Fiedler-Tresp, Sonja</b>                |           | Übersetz. von (Name, Vorn.) <b>Holländisch/Niederlä.</b><br>Übersetz. aus Sprache  |                            |   |
| <b>Nur 6 Sekunden</b><br>Titel   |           |  |                            |   |
| Reihe  |           |  |                            |   |
| <b>978-3-401-60143-4</b><br>ISBN   |           | <b>216</b><br>Seitenzahl   |                            | <b>12,99</b><br>Preis (EURO)  |
| <b>Arena</b><br>Verlag   |           | <b>Würzburg</b><br>Ort   |                            | <b>2016</b><br>Jahr   |
| <b>Taschenbuch / Heft /</b><br>Medienart/Ausführung                      |           | <b>Erzählung / Roman</b><br>Gattung  |                            | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja |
| Empfahl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja                |           | Erstelldatum:  |                            |   |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)                                  |           |  |                            |   |
| Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein |           |  |                            |   |
| Zentraldatei: <b>23.01.2017</b>  |           |  |                            |   |
| Verlag Datum   |           |  |                            |   |

**Inhaltsangabe**  
 Eine nächtliche illegale Party im Wald von Jugendlichen mit Alkohol und Drogen gerät außer Kontrolle. Eine Jugendliche wird anonym zusammen geschlagen und keiner soll etwas sagen; Psychoterror pur unter Schülern. Doch wer traut sich aus einem solchen Teufelskreis auszubrechen?

**Beurteilungstext**  
 Im Wald einer Kleinstadt werden illegale Partys veranstaltet. Wer eingeladen wird, ist in und gehört fortan zum internen Kreis, wobei die Veranstalter vollkommen anonym bleiben und alle Teilnehmer sich durch Masken verhüllen. Ein weiterer Anreiz zur Teilnahme ist, dass meist in einem abgesteckten Viereck Geld, richtig viel Geld, eingebracht wird und man hat dann nur 6 Sekunden, es komplett zu nehmen, aber der Haken ist, diejenigen, die es versuchen, werden knallhart verprügelt. Die vier Freundinnen von Jasmin – Hanna, Olivia und Jacky – werden endlich eingeladen. In jener Nacht hat eine Mitspielerin bei der illegalen Ernte viel Geld zusammen gerafft, bevor sie von einer anderen Person so brutal zusammen getreten wurde, dass man um ihr Leben fürchten muss. Jasmin ist entsetzt, erst recht als sie erfährt, dass das Opfer ihre Klassenkameradin „Isabel“ ist. Sie beginnt zu zweifeln, ob man die absolute Schweigeregeln noch einhalten kann. Ihr Gewissen bringt sie dazu, nachzuforschen und Isabel auch im Krankenhaus zu besuchen. Damit hat sie gegen die Gruppenregeln verstoßen und wird attackiert und ausgegrenzt, trotzdem lässt sie sich nicht mehr dadurch aufhalten! Sie will endlich wissen, wer der Täter oder die Täterin war. Die Autorin zeigt geschickt die Zweifel und den inneren Kampf, den Jasmin mit sich austrägt, die Wahrheit herauszufinden oder nie mehr dazu zu gehören. Der Jugendroman trifft die Stimmungslage gelangweilter Jugendlicher, die aus Verantwortungslosigkeit richtig brutal werden und Andersdenkende drangsaliieren. Insofern ein Problem unter Jugendlichen, das heutzutage virulent ist: keine(r) darf verraten werden.

|  |                                 |                                      |   |                             |
|--|---------------------------------|--------------------------------------|---|-----------------------------|
| <b>18 Niedersachsen</b><br>Landesstelle  | <b>18 Hannover</b><br>Ausschuss | .....<br>Bearbeitung (Name, Vorname) | <b>SB</b><br>Kürzel   | <b>Nr. 1816191</b><br>..... |
| <b>Verf./Bearb./Hrsg.: Frost</b><br>Zuname   |                                 |                                      | <b>Mark</b><br>Vorname  |                             |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Franca Fritz und</b><br>Übersetz. von (Name, Vorn.) |                                 |                                      | <b>Amerikanisch</b><br>Übersetz. aus Sprache  |                             |
| <b>Paladin Project: Im Auge des Feindes</b><br>Titel                                 |                                 |                                      | ID: 161816191   |                             |
| <b>Paladin Project</b><br>Reihe  |                                 |                                      | Bewertung <input type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b><br><input checked="" type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b><br><input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b> |                             |
| <b>978-3-401-50795-8</b><br>ISBN   |                                 |                                      | <b>392</b><br>Seitenzahl  |                             |
|  |                                 |                                      | <b>12,00</b><br>Preis (EURO)  |                             |
| <b>Arena</b><br>Verlag   |                                 |                                      | <b>Würzburg</b><br>Ort  |                             |
|  |                                 |                                      | <b>2016</b><br>Jahr   |                             |
| <b>Taschenbuch / Heft /</b><br>Medienart/Ausführung                                  |                                 |                                      | <b>Fantastik</b><br>Gattung   |                             |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>                      |                                 |                                      | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b><br>(Wolgast-Preis)  |                             |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)  |                                 |                                      | Schlagwörter<br><b>Abenteuer / fantastisch /</b><br>..<br>..<br>..  |                             |
|  |                                 |                                      | Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>  |                             |
|  |                                 |                                      | Zentraldatei: <b>06.03.2017</b>   |                             |
|  |                                 |                                      | Verlag Datum  |                             |

**Inhaltsangabe**  
 Will und seine zwei Freunde und Freundinnen, Schüler eines speziellen Internats, haben außergewöhnliche Fähigkeiten. Sie kämpfen gegen böse Mächte und versuchen herauszufinden, was in der Vergangenheit geschehen ist. Spannende Fantasyunterhaltung!

**Beurteilungstext**  
 Paladin Project: "Im Auge des Feindes" ist der zweite von drei Bänden dieser Fantasy-Serie. Die Trilogie ist so angelegt, dass alle drei Bände gelesen werden sollen. Wer also, wie ich, nur den zweiten Band kennt, hat Probleme, die Geschichte zu verstehen.

Im 1. Band wurden die Hauptpersonen mit ihren speziellen Kräften vorgestellt, auch wurde die Umwelt von Will West, dem Protagonisten, genauer beschrieben. Im Fortlauf des Abenteuers wird immer wieder Bezug genommen auf Regeln, die Wills Vater für seinen Sohn aufgestellt hat. Warum diese wichtig sind, wird in diesem Band nicht deutlich. Auch wenn für den Leser ohne Vorkenntnisse nicht ganz klar ist, wer hier mit wem gegen wen kämpft, ist das Abenteuer spannend geschildert und fesselt in Teilen durchaus. Unmenschliche Wesen treiben ihr Unwesen und trachten Will und seinen Freunden nach dem Leben.

Als sich zum Schluss sein Großvater als wesentliche treibende Kraft des Bösen outet, bleibt der Leser mit Will ratlos zurück. Der Junge muss sich den Gesetzen des Bösen anpassen, um seine Freunde zu retten. Wie die Geschichte ausgeht – erfährt der Leser leider erst in Band 3. Der 2. Band hat keinen Schluss, verfügt also auch nicht über eine in sich abgeschlossene Handlung.

Nur wer eingefleischter Fantasy Fan ist, sollte diese Reihe lesen. Er wird mit einem spannenden Abenteuer in flüssigem Schreibstil belohnt. Andere Leser werden keine Freude an den widerlichen Gestalten, die das Böse verkörpern, empfinden, wohl aber mit Interesse Will und seine Freunde mit ihren außergewöhnlichen Talenten verfolgen: Will kann u.a. über Wasser gehen, anderen Bilder in den Kopf schicken und sie dadurch zu Handlungen verleiten. Er weiß selbst nicht genau, welche Rolle ihm in diesem Spiel zugeordnet ist und versucht es herauszufinden. Auch seine Freunde verfügen über Kräfte, die außergewöhnlich sind. Die Jugendlichen sind künstlich erzeugt, fragt sich, mit welchem Ziel. Halt Fantasy pur!

|                              |                      |                                   |                        |
|------------------------------|----------------------|-----------------------------------|------------------------|
| 25 Thüringen<br>Landesstelle | 25Vacha<br>Ausschuss | WS<br>Bearbeitung (Name, Vorname) | Nr. 25171305<br>Kürzel |
|------------------------------|----------------------|-----------------------------------|------------------------|

|   |                              |                       |
|---|------------------------------|-----------------------|
| Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Collodi/Bintig</b><br>Zuname | <b>Carlo/Ilse</b><br>Vorname | ID: 1725171305        |
| Regener, Oliver<br>Illustrator/-in (Name, Vorn.)    | Übersetz. von (Name, Vorn.)  | Übersetz. aus Sprache |

**Pinocchios Abenteuer**  
 Titel

**Kinderbuchklassiker zum Vorlesen**  
 Reihe

|                           |                  |                       |
|---------------------------|------------------|-----------------------|
| 978-3-401-70922-2<br>ISBN | 86<br>Seitenzahl | 10,00<br>Preis (EURO) |
| Arena<br>Verlag           | Würzburg<br>Ort  | 2017<br>Jahr          |

Bewertung

sehr empfehlenswert  
 empfehlenswert  
 eingeschränkt empf.  
 nicht empfehlenswert

Einsatzmöglichkeiten

Büchereigrundstock  
 Klassenlesestoff  
 für Arbeitsbücherei

Zielgruppe

|   |                                |
|---|--------------------------------|
| <input type="checkbox"/> 0-3            | <input type="checkbox"/> 12-13 |
| <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 | <input type="checkbox"/> 14-15 |
| <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 | <input type="checkbox"/> 16-17 |
| <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 | <input type="checkbox"/> ab 18 |
| <input type="checkbox"/> 10-11          |                                |

|  |                                 |  |                             |
|--|---------------------------------|--|-----------------------------|
| Buch (Print, gebunden)<br>Medienart/Ausführung           | Klassiker/ Erzählung<br>Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ?<br>(Wolgast-Preis) | <input type="checkbox"/> Ja |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja |                                 | Erstelldatum:  |                             |

Schlagwörter

**Abenteuer/**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Internet?  Ja  Nein

Zentraldatei: 11.03.2017

Verlag Datum

Inhaltsangabe

Meister Gepetto schnitzt aus einem Pinienholz eine Holzpuppe, namens Pinocchio. Der freche Junge spielt viele Streiche, läuft seinem Vater mehrmals davon und erlebt allerhand Abenteuer. Der eigensinnige Holzkopf muss einiges lernen, bis sich am Ende sein Wunsch, ein richtiger Junge zu werden, erfüllt.

Beurteilungstext

Die Geschichte vom kleinen Holzjungen Pinocchio, der frech und voller Tatendrang die aufregendsten Abenteuer bestreitet, ist weltweit bekannt. Sie gehört zu den schönsten Geschichten der Kinderliteratur und ist schon über 100 Jahre alt. Der Italiener Carlo Collodi ist der Erfinder des hölzernen Hampelmanns. Er hatte die Idee mit dem Pinienkern – denn nichts anderes heißt Pinocchio - schon 1881. Und 1883 ist ein Buch daraus geworden. Im Laufe der Zeit wurde er in ganz Europa berühmt. Woran das wohl liegt? Vielleicht daran, dass Erwachsene sich immer über Kinderbücher freuen, in denen das Gute belohnt und das Böse bestraft wird. Vielleicht aber vor allem daran, dass Kinder gut verstehen können, wie schwer es ist, brav zu sein, wenn es doch so viele interessante Dinge auf der Welt gibt. Bestimmt ist „Pinocchios Abenteuer“ aber auch einfach deshalb so beliebt, weil die Geschichten, die der kleine Holzkerl erlebt, so spannend und lustig sind. Frau Ilse Bintig hat uns in dieser Ausgabe die alt bekannte Geschichte neu erzählt, und der Illustrator Oliver Regener hat dazu sehr ansprechende, farbenfrohe Illustrationen geschaffen. Der kleine freche Holzjunge erlebt viele aufregende Abenteuer und lernt die unterschiedlichsten Menschen und auch Tiere kennen. Er fällt leider mit seiner Gutmütigkeit, aber auch Unbelehrbarkeit wiederholt auf Verlockungen und List herein und muss dafür Schlimmes erdulden. Nach und nach lernt er dazu und schließlich möchte er nur noch zu seinem Vater Gepetto zurück bzw. suchen, bis er ihn findet und in die Schule gehen, lernen. Er hat auch immer noch den Wunsch, ein richtiger Junge zu werden. Aber bevor er wieder zu einem Esel wird, dann doch eher ein Holzjunge bleiben. Mit Pinocchio können sich viele Kinder, nicht nur Jungen, identifizieren. Er ist witzig, kontaktfreudig, mutig, spielt gerne Streiche und erkundet seine Umwelt auf eigene Faust. Er besitzt die kindliche Unbekümmertheit und Naivität, für die er auch Lehrgeld bezahlen muss. Und hat sich nicht jeder von uns schon einmal in Gedanken eine schulfreie Zeit mit Spiel/ Spaß/ Spannung etc. gewünscht? Das straffreie Verhalten mit Zirkus/ allem Essen und Süßigkeiten/ Schlafen, wie lange man möchte..., das hört sich doch wirklich traumhaft an. Jedoch als Esel im Zirkus oder gar zum Schlachten zu enden, das erschreckt den Leser dann doch und lässt erkennen, dass jede Unart am Ende bestraft wird. Spannend verfolgen wir auch die Flucht mit und sind erstaunt, das sich der Esel wieder in Pinocchio zurück verwandelt, nachdem er im Meer hätte ersaufen sollen. Aber er lacht nur und schwimmt dem Trommler davon; aber dem Wal direkt ins Maul. Zum Glück lernt er dort den Thunfisch kennen und trifft seinen Vater wieder. Beide sind so froh sich wieder zu haben und während sich Gepetto am Ende seines Lebens fühlt, begibt sich Pinocchio auf Erkundungstour. Er sucht nach einem Fluchtweg, einer Lösung, wie man dem Wal entkommen kann. Pinocchio gibt nie auf und lässt sich von niemandem unterkriegen; das ist sehr beispielhaft. Und der Holzjunge kann tatsächlich mit seinem Vater und dem Thunfisch entkommen. Er trägt seinen Vater auf dem Rücken im Wasser und der Thunfisch unterstützt die Beiden, bis Land in Sicht ist. Ende gut, alles gut – denn auch der größte Wunsch erfüllt sich für Pinocchio; aus ihm wird ein richtiger Junge. Leider ist das passende Bild dazu schon zu sehen, als die Beiden noch im Walbauch sind und sich auf der Flucht aus dem Walmaul befinden; also verfrüht und nicht passend. (Es wird damit ein Stück Pointe schon genommen, für Kinder/ Erwachsene, denen die Handlung unbekannt ist.) Aus anderen Erzählungen und auch Verfilmungen ist mir bekannt, dass eine Fee Pinocchio zu Hilfe kommt und ihn aus den schlimmsten Notlagen erlöst.

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Aber in unserer Vorlage kommt es zu unerwarteten Wendungen, ohne Hilfe einer Phantasiefigur. „Lügen haben kurze Beine, aber eine lange Nase!“, nun wissen wir, woher der Spruch kommt. Oder auch „Lüg' mich nicht an, ich seh's dir an der Nase an!“, ist eine verbreitete Aussage. Die Kinder erkennen, dass es wichtig ist, die Wahrheit zu sagen. Lügen, / Streiche spielen/, unartig sein... hat immer Konsequenzen zur Folge. Und es ist auch zu spüren, wie sehr der Vater unter Pinocchios Fehl-Verhalten leidet. Er will, wie fast alle Eltern, für sein Kind nur das Beste und dafür gibt er sein „letztes Hemd“ her. Es ist wichtig, sich mal in die Sichtweise, die Gefühle von Gepetto hinein zu versetzen. Eine sehr schöne Abenteuergeschichte, die auch heute noch an Reiz und Aussagekraft nichts verloren hat. Das Buch enthält zusätzlich eine Audio-CD, die es ermöglicht, sich die Abenteuer anzuhören, wenn Mama/Papa keine Zeit zum Vorlesen haben oder es ist auch für Wiederholungen gedacht. Mit den begleitenden Stimmungsbildern können die Kinder gut „abtauchen“. Viele liebenswerte Details sind zu finden. Mimik und Gestik sind gut erkennbar. Wiederholt werden die Illustrationen gerne angeschaut. Danke für diese gut verständliche Ausgabe mit zusätzlicher Audio-CD.

**Bremen** Landesstelle      **Bremerhaven** Ausschuss      **ISCH** Kürzel      Nr. **1417016**

**Verf./Bearb./Hrsg.:** **Schöndorf** Zuname      **Gerswid** Vorname

**Korthues, Barbara** Illustrator/-in (Name, Vorn.)      Übersetz. von (Name, Vorn.)      Übersetz. aus Sprache

**Schäfchen zählen macht sooo müde**  
**Titel**  
 Reihe  
**978-3-401-70775-4** ISBN      **24** Seitenzahl      **12,99** Preis (EURO)  
**Arena** Verlag      **Würzburg** Ort      **2017** Jahr

ID: 14171417016  
 Bewertung  sehr empfehlenswert  
 empfehlenswert  
 eingeschränkt empf.  
 nicht empfehlenswert  
 Einsatzmöglichkeiten  Büchereigrundstock  
 Klassenlesestoff  
 für Arbeitsbücherei...  
 Zielgruppe  0-3     12-13  
 4-5     14-15  
 6-7     16-17  
 8-9     ab 18  
 10-11

**Buch: Hardcover** Medienart/Ausführung      **Bilderbuch** Gattung      Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt?  Ja (Wolgast-Preis)  
 Empfehl. für Taschenbuchtipp  Ja      **Erstelldatum: 01.03.2017**

Schlagwörter  
**Schlaflosigkeit**  
**Spaß**

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet?  Ja     Nein  
 Zentraldatei:  
 Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Tim zählt Schäfchen um einschlafen zu können. Doch was tun, wenn diese Schäfchen plötzlich im Urlaub sind?

**Beurteilungstext**  
 Eine lustige Geschichte über Tim, der zum Einschlafen ein Ritual braucht. Genauso, wie viele andere Kinder auch, die jeden Abend denken überhaupt nicht müde zu sein. Doch was soll man denn tun, wenn plötzlich die Schäfchen aus ihrer Rolle ausbrechen. Tim geht auf die Suche und findet die Schäfchen im Urlaub am Meer wieder. Hier erlebt er mit ihnen gemeinsam ihre Ferien. Er sitzt mit ihnen zusammen im Strandkorb, beobachtet sie, wie sie auf den Wellen reiten, oder sich auf dem Spielplatz, im Kino oder im Eiscafé vergnügen. Nur eines passiert nicht, Tim wird nicht müde. Da ist es ein großes Glück, dass jeder Urlaub mal zu Ende geht. So kehren auch die Schafe auf ihre Wiese zurück und Tim kann mit dem Zählen beginnen und so in einen ruhigen Schlaf kommen. Die Illustrationen sind so bunt wie die Aktionen, die die Schafe erleben. Viele kleine Details regen zum Hinschauen und zum verbalen Austausch an. Ein schönes Gute-Nacht-Bilderbuch für kleine Nachteulen.

|  |                          |  |                             |   |
|--|--------------------------|--|-----------------------------|---|
| Bremen<br>Landesstelle                                   | Bremerhaven<br>Ausschuss | ISCH<br>Kürzel   | Nr. <b>1417016</b>          |   |
| Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Schöndorf</b><br>Zuname           |                          | <b>Gerswid</b><br>Vorname                                    |                             | ID: 14171417016   |
| Korthues, Barbara<br>Illustrator/-in (Name, Vorn.)       |                          | Übersetz. von (Name, Vorn.)                                  | Übersetz. aus Sprache       | Bewertung<br><input type="radio"/> sehr empfehlenswert<br><input checked="" type="radio"/> empfehlenswert<br><input type="radio"/> eingeschränkt empf.<br><input type="radio"/> nicht empfehlenswert  |
| <b>Schäfchen zählen macht sooo müde</b><br>Titel         |                          |  |                             | Einsatzmöglichkeiten<br><input type="checkbox"/> Büchereigrundstock<br><input type="checkbox"/> Klassenlesestoff<br><input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei  |
| Reihe  |                          |  |                             | Zielgruppe<br><input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13<br><input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15<br><input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17<br><input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18<br><input type="checkbox"/> 10-11 |
| 978-3-401-70775-4<br>ISBN                                | 24<br>Seitenzahl         | 12,99<br>Preis (EURO)  |                             |   |
| Arena<br>Verlag  | Würzburg<br>Ort          | 2017<br>Jahr   |                             |   |
| Buch: Hardcover<br>Medienart/Ausführung                  | Bilderbuch<br>Gattung    | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ?<br>(Wolgast-Preis) | <input type="checkbox"/> Ja |   |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja |                          | Erstellungsdatum: <b>01.03.2017</b>                          |                             | Schlagwörter<br><b>Schlaflosigkeit</b><br><b>Spaß</b>   |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)                  |                          |  |                             | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein  |
|  |                          |  |                             | Zentraldatei: _____<br>Verlag Datum: _____  |

**Inhaltsangabe**  
 Tim zählt Schäfchen um einschlafen zu können. Doch was tun, wenn diese Schäfchen plötzlich im Urlaub sind?

**Beurteilungstext**  
 Eine lustige Geschichte über Tim, der zum Einschlafen ein Ritual braucht. Genauso, wie viele andere Kinder auch, die jeden Abend denken überhaupt nicht müde zu sein. Doch was soll man denn tun, wenn plötzlich die Schäfchen aus ihrer Rolle ausbrechen. Tim geht auf die Suche und findet die Schäfchen im Urlaub am Meer wieder. Hier erlebt er mit ihnen gemeinsam ihre Ferien. Er sitzt mit ihnen zusammen im Strandkorb, beobachtet sie, wie sie auf den Wellen reiten, oder sich auf dem Spielplatz, im Kino oder im Eiscafé vergnügen. Nur eines passiert nicht, Tim wird nicht müde. Da ist es ein großes Glück, dass jeder Urlaub mal zu Ende geht. So kehren auch die Schafe auf ihre Wiese zurück und Tim kann mit dem Zählen beginnen und so in einen ruhigen Schlaf kommen. Die Illustrationen sind so bunt wie die Aktionen, die die Schafe erleben. Viele kleine Details regen zum Hinschauen und zum verbalen Austausch an. Ein schönes Gute-Nacht-Bilderbuch für kleine Nachteulen.

**25 Thüringen** Landesstelle      **25Vacha** Ausschuss      **WS** Bearbeitung (Name, Vorname)      **Nr. 25171302** Kürzel

**Verf./Bearb./Hrsg.: Schöndorf** Zuname      **Gerswind** Vorname      ID: **1725171302**  
**Korthues, Barbara** (Illustrator/-in (Name, Vorn.))      Übersetz. von (Name, Vorn.)      Übersetz. aus Sprache  
 Bewertung:  **sehr empfehlenswert**  
 **empfehlenswert**  
 **eingeschränkt empf.**  
 **nicht empfehlenswert**

**Schäfchen zählen macht sooo müde!**  
**Titel**  
 Reihe  
**978-3-401-70775-4** ISBN      **32** Seitenzahl      **12,99** Preis (EURO)  
**Arena** Verlag      **Würzburg** Ort      **2017** Jahr

Einsatzmöglichkeiten:  **Büchereigrundstock**  
 **Klassenlesestoff**  
 **für Arbeitsbücherei**  
 Zielgruppe:  **0-3**     **12-13**  
 **4-5**     **14-15**  
 **6-7**     **16-17**  
 **8-9**     **ab 18**  
 **10-11**

**Buch (Print, gebunden)** Medienart/Ausführung      **Bilderbuch** Gattung      Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt?  **Ja** (Wolgast-Preis)  
 Empfehl. für Taschenbuchtipp  **Ja**      **Ersteldatum:**

Schlagwörter  
**Gutenachtgeschichte,**  
 ...

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet?  **Ja**     **Nein**  
 Zentraldatei: **11.03.2017**  
 Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Wenn Tim nicht einschlafen kann, dann besucht er immer die Schäfchen auf der Weide und zählt sie. Doch eines Abends ist die Schafweide leer. Nur eine Nachricht: Die Schafe machen Urlaub. Natürlich will Tim wissen, wo, und so findet er auf dem Weg zum Strand, im Schwimmbad, auf dem Spielplatz, im Museum usw. viele Schäfchen zum Zählen. Freue dich auf eine wunderbare Schafzähl-Gutenachtgeschichte.

**Beurteilungstext**  
 Dieses Bilderbuch wird alle Kinder begeistern und auch noch Erwachsene verzaubern. Wer kennt nicht das Problem um das Zubettgehen, das Einschlafen bzw. auch die Frage nach einer passenden Einschlafgeschichte. Und ich glaube jeder von uns ist mit dem Ritual des Schäfchen zählen bis zum Einschlafen vertraut. Unsere kleine Hauptfigur Tim bedient sich immer der Methode des Schäfchen zählen, wenn er nicht einschlafen kann. Da hat sich eine schlafsichere Gewohnheit eingestellt. Tim liegt im Bett und braucht nur die Augen zu schließen, schon sind die Schäfchen da. Sie zockeln über die Wiese, rupfen Gras ab und mähen oder köteln vor sich hin. Alles schön gemütlich, damit Tim gut einschlafen kann. Aber heute ist kein einziges Schäfchen auf der Weide, weit und breit kein Schäfchen zu sehen. Nur eine Nachricht: Die Schafe machen Urlaub. Seine Schäfchen waren es leid, immer bloß über die Wiese zu zockeln, Gras zu fressen, herumzuköteln und „mäh“ zu machen. Sie wollten mal etwas anderes erleben und sind in den Urlaub abgedüst. Nun wird Tim aktiv und geht auf Schäfchensuche, denn ohne Schäfchenzählen kann er ganz bestimmt nicht einschlafen. Mit Humor und Spannung lässt uns die Autorin teilhaben an der abwechslungsreichen Schäfchensuche. Tim ist da voller Phantasie und nimmt uns mit zum Strand – in den Strandkorb. Da haben es sich zwei „Urlaubsschafe“ gemütlich gemacht. Ganz wie bei den Menschen, sind sie mit Sonnenhüten, Sonnenbrillen und Sonnencreme, auch Tauchflossen, Sandspielsachen ausgestattet. Tim findet es auch ganz gemütlich, aber dann riecht es ihm doch ein wenig zu sehr nach Schaf und er sucht weiter. Am Meer sieht er Schäfchen auf Luftmatratzen paddeln und auf den Wellen reiten, als hätten sie nie etwas anderes gemacht. Bis neun hat Tim nun schon gezählt, aber müde ist er davon noch nicht. Die nächsten Schafe entdeckt er auf dem Abenteuerspielplatz und dann auch noch im Schwimmbad. Zum Glück kann er einige Schafe unterstützen bei ihren Vorhaben. Die Spannung hält an und der kleine Zuhörer ist sichtlich gespannt, was für Abenteuer Tim und die Schafe noch erleben werden. Nach der Suche im Museum, im Einkaufscenter und Kino, wo er noch viele Schafe entdecken und zählen konnte, zeigt er dem Mofa fahrenden Schaf sehr gerne den Weg zur Wiese. Vier Schäfchen sind schon aus dem Urlaub zurückgekehrt und nach und nach trudeln immer mehr Urlaubsschafe ein. Erleichtert, wieder in ihrem gewohnten Terrain zurück zu sein, stellen sie fest: „Urlaub ist toll! Aber jetzt sind wir froh, wieder zu Hause zu sein!“ Und dann mähen einige, fressen Gras und lassen auch mal einen Kötel fallen. Alles schön gemütlich. Tim schläft nach der spannenden Schäfchensuche ein und denkt sich noch: Beim nächsten Urlaub der Schäfchen bin ich wieder dabei! Die Spannung hält von der ersten bis zur letzten Seite an und der Ablauf ist gut vorstellbar. Der Text ist gut verständlich und wird von den passenden Illustrationen umfangreich begleitet. Jeweils eine Doppelseite ist einem Handlungsort gewidmet (Spielplatz, Strand, Schwimmbad, Einkaufscenter, Museum, Wiese...) und es gibt vieles mehr, als nur die Schäfchen, zu entdecken. Die Bilder sprechen für sich und die Kinder können sehr gut die Geschichte nacherzählen und erfreuen sich an den Verrücktheiten der Schafe. Unsere Urlaubsschafe haben zwar eine Schafsgestalt, mit 4 Beinen und Schafsfell etc., aber ansonsten verhalten sie sich wie Menschen. Meist sind sie sowieso auf zwei Beinen unterwegs und dann relaxen sie im Strandkorb, liegen am Pool und schmökern in der Zeitschrift oder chillen ganz menschlich vor sich hin. Sie aehen auch ins Museum. stehen in der Warteschlange für die Toilette. aehen shoppen. besuchen das Kino. verweilen am

... Springbrunnen, können Mofa fahren oder sind mit dem Bus unterwegs wie eine Reisegruppe. Ein kleines schwarzes Schaf muss natürlich aus der Reihe tanzen und klettert am Dinoskelett herum. Aber zum Glück finden sich am Abend alle Schafe wieder auf der Wiese ein und alles geht seinen gewohnten Gang. Die Schafe sind zufrieden und erschöpft, aber auch glücklich über den Tag und dass sie wieder zu Hause sind. Ähnlich geht es ja auch den Menschen. Und Tim ist nun müde genug und freut sich auch auf seinen Schlaf und vielleicht auch neue phantastische Schäfchen-Urlaubstage. Mimik und Gestik, Komik sind in den Illustrationen sehr gut ersichtlich und unterstreichen damit den Textinhalt. Die farbenfrohen Darstellungen versprühen sehr viel ansteckende Urlaubsfreude. Tim, in seinem gestreiften Pyjama, immer involviert. Am liebsten möchte man mit eintauchen in den Pool oder rutschen auf dem Abenteuerspielplatz, ja auch relaxen im Strandkorb - es wirkt alles sehr einladend und realitätsnah. Die lockere und heitere Urlaubsstimmung durchweht die gesamte Geschichte. Diese positive Leichtigkeit ist für eine Gutenachtgeschichte besonders wichtig und richtig. Nebenbei können die Kinder das Zählen üben/ vertiefen und nachprüfen, ob die Angaben in der Geschichte stimmen: 6 Schafe im Schwimmbad, 2 in der Schlange, 3 an den Schaukästen, 3 aus dem Kino usw. Immer wieder erlabt man sich an den „erzählenden Illustrationen“ und träumt vor sich hin. Die Kinder erzählen von eigenen Erlebnissen, was sie im Urlaub/ am Meer/ im Museum u.a. erlebt haben. Mir gefällt auch sehr gut die vorletzte Doppelseite; alle Schafe haben sich auf der satt grünen Wiese wieder eingefunden und machen es sich nach und nach schön gemütlich. Dazu geht die Sonne strahlend hell und warm unter, begleitet von einem orangenen Horizont. Am liebsten möchte ich eintauchen in dieses Abendidyll. So schön authentisch und ich darf in der Hängematte ruhen. Danke an beide Künstlerinnen, die ein stimmiges Bilderbuch in Text und Illustration geschaffen haben, dass nicht nur Kinder immer wieder gerne zur Hand nehmen werden. Das I-Tüpfelchen bildet das Cover mit dem nachleuchtenden Mond und Sternen. Praktisch, gleich beim Bett des Kindes.



|  |                           |   |   |                       |
|--|---------------------------|---|---|-----------------------|
| Bremen<br>Landesstelle   | Bremen Stadt<br>Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname)   | wb<br>Kürzel  | Nr. <b>1416168</b>    |
| Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Schmachtl</b><br>Zuname   |                           |   | <b>Andreas</b><br>Vorname   |                       |
| ID: <b>14161416168</b>   |                           | Bewertung:<br><input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b><br><input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b> |   |                       |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.)  |                           | Übersetz. von (Name, Vorn.)   |   | Übersetz. aus Sprache |
| <b>Tilda Apfelkern Zimtstern und Mandelkern</b><br>Titel                               |                           |   |   |                       |
| Reihe  |                           |   |   |                       |
| <b>978-3-401-70646-7</b><br>ISBN   |                           | <b>110</b><br>Seitenzahl  | <b>14,99</b><br>Preis (EURO)  |                       |
| <b>Arena</b><br>Verlag   |                           | <b>Würzburg</b><br>Ort  | <b>2016</b><br>Jahr   |                       |
| <b>Buch: Hardcover</b><br>Medienart/Ausführung   |                           | <b>Rezepte</b><br>Gattung   | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b><br>(Wolgast-Preis) |                       |
| Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>                        |                           | Erstelldatum: <b>02.01.2017</b>   |   |                       |
| Schlagwörter   |                           |   | <b>Backen</b>   |                       |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)  |                           |   | <b>Weihnachten</b>  |                       |
| Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> |                           |   | Zentraldatei:   |                       |
| Inhaltsangabe  |                           |   | Verlag Datum  |                       |

Die weihnachtlichen Rezepte von Tilda Apfelkern werden diese ganz besondere Zeit im Jahr nach Herzenslust versüßen.

**Beurteilungstext**

Vor Weihnachten ist die Zeit da. Es wird überall gebacken. Vanillekipferl, Zimtsterne, Spekulatius und viele andere Sachen. Tilda Apfelkern hat ihre Rezepte aufgeschrieben und zu einen wunderschönen Backbuch zusammengestellt. Es gibt Plätzchen, Kuchen, Brote und Stollen, Hefengebäck und festliche Besonderheiten aus anderen Ländern. Die skandinavischen Länder bieten sich natürlich ganz besonders an. Wie wäre es mit einem skandinavischen Kardamomkuchen? Oder Santa-Lucia-Hefeteilchen aus Schweden? Man findet einfach viele, sehr unterschiedliche Weihnachts-Rezepte, die einfach ausprobiert werden müssen. Die Illustrationen sind sehr festlich gehalten und die kleinen Tiere, die wir ja schon aus Andreas Schmachtl's Büchern von Tilda Apfelkern kennen, freuen sich an den leckeren Köstlichkeiten. Der Einband des Buches ist auch sehr festlich: Weiß/ rot kariertes Stoff umhüllt das Buch. Na, da kann man dann ja gleich loslegen, damit auch alles fertig wird bis zum Fest. Oder wir warten bis zum nächsten Jahr, denn Weihnachten kommt ganz bestimmt.

|   |   |  |  |
|---|---|--|--|
| <b>25 Thüringen</b><br>Landesstelle                                     | <b>25Erfurt</b><br>Ausschuss                        | ar.....<br>Bearbeitung (Name, Vorname)   | Nr. <b>25171702</b><br>Kürzel  |
| <b>Verf./Bearb./Hrsg.: Jakowlew</b><br>Zuname                           |   | <b>Juri</b><br>Vorname                   |  |
| <b>Link, Irina</b><br>Illustrator/-in (Name, Vorn.)                     | <b>Rausch, Beate</b><br>Übersetz. von (Name, Vorn.) | <b>Russisch</b><br>Übersetz. aus Sprache |  |
| <b>Umka: Die Geschichte einer ganz besonderen Freundschaft</b><br>Titel |   |  | ID: 1625171702   |
| Reihe   |   |  | Bewertung<br><input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b><br><input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b> |
| <b>978-3-401-70617-7</b><br>ISBN  | <b>40</b><br>Seitenzahl                             | <b>12,99</b><br>Preis (EURO)             |  |
| <b>Arena</b><br>Verlag  | <b>Würzburg</b><br>Ort                              | <b>2016</b><br>Jahr                      |  |
| <b>Buch (Print, gebunden)</b><br>Medienart/Ausführung                   |   | <b>Bilderbuch</b><br>Gattung             | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b><br>(Wolgast-Preis)  |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>         |   | <b>Erstelldatum:</b> .....               |  |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)                                 |   |  | Schlagwörter<br><b>Freundschaft ; Polarkreis ;</b><br>.....<br>.....<br>.....  |
| Inhaltsangabe   |   |  | Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>   |
| .....   |   |  | Zentraldatei: <b>07.03.2017</b>  |
| .....   |   |  | Verlag Datum .....   |

**Inhaltsangabe**  
 Als der kleine Eisbär seine schützende Höhle verlässt, weiß er noch nichts von der Welt. Liebevoll von seiner Mutter begleitet, entdeckt er seine eisige Umgebung und das Leben am Nordpolarmeer. Besonders neugierig machen ihn die Worte der Mutter über zweibeinige Eisbären. Und endlich lernt er selbst einen kennen...

**Beurteilungstext**  
 Welch ein Glücksgriff des Verlages! Das schon 1969 geschriebene russische Original von Juri Jakowlew ist nun in Deutsch erschienen - gekonnt übersetzt von Beate Rausch und brillant illustriert von Irina Link. Die poetische Geschichte des kleinen Eisbären, der seine Umwelt entdeckt, fasziniert von der ersten Seite an in Text und Bild. Die großflächigen, seitenübergreifenden Illustrationen zeigen die kalte Polarwinterlandschaft in den verschiedensten Weiß- und Blautönen. Die Panoramabilder ziehen den Betrachter förmlich in die Landschaft aus Schnee und Eis hinein. Die ruhige, kühle Stimmung der großformatigen Bilder wird nur durch vereinzelte kleine Farbtupfer unterbrochen, mit denen die Hütten der Einheimischen, die aus dem Wasser ragenden Fische und der kleine "Zweibeiner" dargestellt werden. Die Begegnung des kleinen Eisbären mit dem Menschenjungen, der anfangs erschrocken die Flucht ergreift, sich dann aber auf die Begegnung mit Umka einlässt, ist Höhepunkt und Ende des Bilderbuches. In Russland kennen die Kinder die gleichnamige russische Trickfilmserie, in der die beiden Helden auch noch weitere gemeinsame Abenteuer erleben. Die Geschichte – für Kinder ab 3 Jahre - vermittelt erstes Sachwissen und hat gleichzeitig philosophisches Potential. So zum Beispiel wenn die Eisbärmutter den Himmel als das "obere Meer" beschreibt, die Sonne als "glitzernden Fisch" und die Menschen als zweibeinige Eisbären, die auf den Hinterpfoten laufen und ihr Fell abnehmen können. Liebevoll und geduldig unterstützt die Eisbärmutter ihr Junges, wenn es neugierig seine Lebenswelt entdeckt. Als Leser begleitet man sie gern dabei und erfreut sich zugleich an den in Acryl auf Leinwand gemalten Bildern, Sie ergänzen den poetischen Text stimmungsvoll, aber nicht klischeehaft. Es ist ein gekonntes Spiel mit gegensätzlichen Farben und Formen. Während in der weiß-blauen Winterlandschaft eckige und spitze Formen dominieren, ist die Eisbärenhöhle rund und erinnert an einen Mutterleib. Dieses Bild assoziiert ganz besonders Wärme und Mütterlichkeit. Bunt fröhlich dagegen das kleine Menschenkind. Es ist ein liebevolles, berührendes Buch und ein großes Vergnügen für alle, die genau hinschauen.